



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 13. Februar 2026

Kalenderwoche 7



Mit dem „Alten Fritz“ des Kappen-Clubs aus Niederhöchstadt wurde auf die Rathausmauer geschossen.

Fotos: Tappenden

Karnevalisten erobern das Rathaus

Von Graham Tappenden

Oberursel. Die Rückkehr zum traditionellen Rathaussturm-Termin eine Woche vor dem Taunus-Karnevalszug brachte zwei Neuerungen mit sich. Die erste Neuerung war der Treffpunkt: Urlaubsbedingt war die Gaststätte „Zum Schwanen“ geschlossen und daher sind die Karnevalisten auf die Gaststätte „Alt Orschel“ ausgewichen. Dort haben Sie sich bereits ab 10 Uhr mit heißem Apfelsaft und Glühwein aufgewärmt.

Im Hof waren überwiegend Mitglieder des Heimatvereins von Prinz Steffen I. zu finden, dennoch war es bunt: die Garde der Carnevalverein (CV) Stierstadt in weiß und lila, der Elferrat in blau. Zwischendrin sah man immer wieder eine weinrote Jacke des Bommersheimer Carneval Vereins, ein Mitglied von Frohsinn oder gar aus Steinbach. Vor dem Eingang wartete die Frohsinn Brassband gemeinsam mit der Jugendbrassband mit ihren Instrumenten. An der Ecke vom Marktplatz standen die Autos sowohl von Prinz Steffen I. als auch vom KinderPrinzenpaar Emilio I. und Felina I. und mit ihnen die Bommersheimer Carneval Verein (BCV) Garden in ihren schwarzen Jacken. Bald kamen auch die Vereine aus anderen

Teilen des Taunus an. Die Kanone „De Alte Fritz“ vom Kappen-Clubs aus Niederhöchstadt nahm Platz vor dem Marktplatzbrunnen, um später den Weg zum Rathaus anzuführen. Andere Vereine hatten ihre Tollitäten dabei: Prinz Tim I. aus Kransberg und Prinzessin Annie I. zu Fünfradhausen vom Karnevalverein (KV) Club Humor 1904 aus Bad Homburg. Aus Usingen war das Ex-Prinzenpaar Marco. I. und seine Schwester Monja I. dabei, die regierende Kinderprinzessin Mia I. stieß später dazu.

Langsam kamen auch die ersten Zuschauer an, die Frohsinn Minis kamen in rot/weiß-Kleidern den Hollerberg herunter und die Ravens versammelten sich vor dem Rathaus „Zum Hirsch“ auf der Treppe. Um 10.50 Uhr gab es von „De Alte Fritz“ den ersten Schuss, und gefolgt vom Kinderprinzenpaar und Prinz Steffen I. mit ihren jeweiligen Hofstaaten machten sich die Karnevalisten auf den Weg zum Rathaus. Die erste Pause gab es schon um die Ecke in der Strackgasse, wo die Familie Ernst auf sie mit gefüllten Schnapsgläsern wartete. Durch die Vorstadt ging es weiter, mitten durch die Wahlstände, um schließlich zum Rathausplatz zu gelangen.

Um 11.06 Uhr ließ Bürgermeisterin Antje Runge die Tore vor dem Rathaus schließen und nahm Position mit Brunnenkönigin Tanja I., Brunnenmeister René sowie Mitgliedern

des Magistrats hinter der Mauer vor dem Rathaus ein.

Vor der Mauer wartete Moderator Thomas Poppitz auf die Karnevalisten, die er bei ihrer Ankunft begrüßte. Prinzessin Monika Sodenia 78 aus Bad Soden und das Rosbacher Prinzessinnenpaar Vivian I. und Ann-Kathrin I. verstärkten inzwischen die Reihe der Gasthoheiten.

Bürgermeisterin verteidigt tapfer

„Was ist denn heute bloß, vor unserm Orscheler Rathaus, los?“ fragte Frau Runge und merkte an: „Bunte Kappe überall, mer meint, es wäre schon Karneval!“ „Heut am Samstag, herrscht hier Ruh. Diersehalb und desteweische bleibt des Rathaus zu!“ betonte sie. Sie gessicher rief sie „Ich sage Euch klar aus meiner Sicht: in mein Rathaus kommt Ihr nicht!“ Prinz Steffen I. erwiderte „Antje, hör’ doch, es ist Zeit, für Jubel-Trubel-Heiterkeit“ und „ich komm’ und nehme Deinen Sitz, das mein ist Ernst, das ist kein Witz, es ist schon wieder Narrenzeit, gib’ her den Schlüssel, wir sind bereit.“

Auch das Kinderprinzenpaar trug zum wortlichen Angriff dazu: „Wir stürmen nun Dein Domizil, dazu braucht es wohl nicht viel“, sagte Emilio I. und Felina I. erinnerte daran, dass vor sechs Jahren: „Meine Mama Vanessa war schon da, mit ihrer bunten Narrenschar.“

(Fortsetzung auf Seite 3)



In der Strackgasse wurde es bunt, als die Gardeden (hier: die Minis von Frohsinn), Elferräte und Brassband ihren Weg vom Marktplatz zum Rathaus machten.

Foto: Tappenden



www.metzgerei.de

8 MARKEN
unter einem Dach

Audi Service, VW Service, SKODA Service, SEAT Service, VW Service, IVECO, FIAT

Koch
Familiär... Persönlich...

Autohaus Koch GmbH
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel
www.AutohausKoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

frey
Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN

MO - FR 9 - 18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10 - 14 UHR

huhn
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/930 63

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204 www.henel.de

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben
Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 24. Februar - 11.00 h Wiesbaden, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 25. Februar - 11.00 h Bad Homburg, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 25. Februar - 14.00 h Hofheim, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de

Wolfram Batzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellung

„**Luzys Winterausstellung**“, Lichtbilder auf Keilrahmen montiert der Schüler des Gymnasiums Oberursel, Trians Café, Strackgasse 14, (bis Ende Februar)

„**Querbeet**“, Künstlergruppe „Die Malerinnen“, sieben Malerinnen präsentieren Werke aus ganz unterschiedlichen Schaffensphasen – facettenreich in Stil, Material, Technik und Ausdruck, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag: 10-12 und 15-17 Uhr, Donnerstag: 15-17 Uhr, Freitag: 10-12 und 15-17 Uhr, (bis 27. März)

„**Meereswelten**“, die Schönheit karibischer Korallenriffe und atlantischer Unterwasserwelt mit der Kamera eingefangen, Unterwasserfotografin Margit Becker-Köberer, Rathaus, Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Rathauses, (13.-26. Februar) – Vortrag am Donnerstag, 19. Februar, über die Bedrohung der Ozeane, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19 Uhr

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 12. Februar

„**Aleppo Dining (2)**“, üppiges Syrisches Buffet, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 13. Februar bis Mittwoch, 18. Februar

Kibaza Bambini Online Basar, „Kita Wiesenstrolche“, Online Shopping, Abholung: am Sonntag, 22. Februar, in der „Kita Wiesenstrolche“, Wiesenau 15, mit Kuchen „To Go“, von 10-12 Uhr

Montag, 16. Februar

Männerballett – SpaTurnier, Steinbacher Carnivals Club 1974, Bürgerhaus, Untergasse 36, 20.11 Uhr (Einlass 19.11 Uhr)

Ragtime from Coast to Coast

Oberursel (ow). Freunde des Ragtime erwartet am Sonntag, 22. Februar, um 17.00 Uhr (Einlass 16.00 Uhr) im Oberurseler Rathaus, Rathausplatz 1, ein besonderer Leckerbissen. Die Konzertsparte „ProMusica“ des Kulturkreises Oberursel präsentiert mit Marcus Schwarz einen Künstler, der sich seit vielen Jahren dem amerikanischen Ragtime widmet und mit seinen Konzerten das deutsche Publikum für diesen, fast vergessenen Musikstil immer wieder begeistert.

Er ist zur Zeit der einzige klassisch geschulte deutsche Pianist, der komplette Programme mit seinen Ragtime-Interpretationen gestaltet. Er lädt das Publikum dazu ein, den Ragtime-Stil neu zu hören und dabei eine emotional überraschend vielfältige Ausdruckswelt zu entdecken. Sein Programm lässt die Blüteszeit dieser mitreißenden Musik aus der Zeit um 1900 wieder auferstehen. Die Konzertkarten kosten 25 Euro, für Kulturkreismitglieder 20 Euro, Schüler und Studenten zahlen 10 Euro. Erworben werden können die Karten bei Frankfurt Ticket RheinMain unter Telefon 069-1340400 oder im Ticketshop Oberursel, in der Kumeliusstraße 8. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Die Platzwahl ist frei.



Marcus Schwarz am Klavier Foto: privat

„**LiteraTouren**“: Lesung und Gespräch mit Christian Y. Schmidt, Moderation: Hans Zippert, Buch „Der lange Fahrradmarsch. 7000 Kilometer durch das Reich der Mitte“, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19 Uhr

Freitag, 13. Februar

Konzert, Stefanos Finest: „Toms & Jerries“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Eltern-Kind-Gaming, ab acht Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16.30-18 Uhr

Samstag, 14. Februar

„**Valentinsdinner für Zwei**“ im romantisch beleuchteten, barocken Hochzeitssaal des Alt-Oberurseler Brauhauses, Ackergasse 13, 18 Uhr
Kinder-Mitmach-Sitzung, Karnevalverein Frohsinn, Vereinshaus Frohsinn, 14.11 Uhr
Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Sonntag, 15. Februar

Taunus-Karnevalszug „Orschel Helau!“, organisiert durch den Taunuskarnevalsausschuss des Oberurseler Vereinsrings in Kooperation mit der Stadt, Innenstadt, Start Altkönigstraße, 14.11 Uhr
„**After Zug Party**“, „fokus O“, Stadthalle, 15.11-22 Uhr



Der schottische Musiker Ray Wilson wird mit seiner Band die schönsten Genesis-Hits neu präsentieren. Foto: Stefan Strasser

Ray Wilson und Band lassen Genesis-Klassiker aufleben

Oberursel (ow). Er gilt als sympathischer Ausnahmesänger mit einer kraftvollen und markanten Stimme, der mit seiner typisch schottischen Gelassenheit die Energie der Rockmusik mit komplexen Songtexten kombiniert. Der ehemalige Genesis- und Stiltskin-Frontmann Ray Wilson kommt am Samstag, 28. Februar, um 19.30 Uhr ins Kurtheater, um die größten Hits der Bandgeschichte, der Band Stiltskin und seiner Solokarriere zu präsentieren. Ray Wilsons internationale Musikkarriere begann 1994 mit der Grunge-Sensation Stiltskin, als er die Charts mit dem Nummer-1-Hit „Inside“ stürmte. Der Song lief jahrelang als weltweiter TV-Spot einer Jeansmarke. Durch diesen Erfolg wurde dann auch die Band Genesis auf Wilson aufmerksam und der Sänger trat 1996 die Nachfolge von Phil Collins an. Bis zur Auflösung der Band 2001 stand er als Sänger und Frontmann am Mikrofon. Mit dem gemeinsam produzierten Genesis-Album „Calling all Stations“ ging es auf eine erfolgreiche Stadion-Tournee durch ganz Europa und Nordamerika. Im Repertoire seiner Konzerte hat er aus diesem Album selbstverständlich alle Hits wie „Congo“, „Not About Us“, „Shipwrecked“ und auch beliebte Live-songs, wie beispielsweise „The Dividing Line“, welches durch das gewaltige Schlagzeugsolo und das gigantische Duell der Lead-Gitarren heraussticht. Auch die Genesis-

Jazz-Jamsession (vol 121), Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-14 Uhr
Wanderung auf den Steinkopf bei Königstein, Thema „Geschichte, Klimawandel und Walnutzung“, „Naturpark Taunus“, Start: Viktoria-Parkplatz in Königstein, 11 Uhr
Wanderung „Überraschungstour rund um Eppstein“, „Naturpark Taunus“, Treffpunkt: Bahnhof Eppstein, (künftig an jedem dritten Sonntag im Monat), 12 Uhr

Montag, 16. Februar

Spieleabend, Brett-, Karten, und Würfelspiele, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 18-22.30 Uhr

Mittwoch, 18. Februar

Kleiner Mittwoch: „Mikromagica“, mit Zaubernern des Magischen Zirkels Frankfurt, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr
„**Solibrot-Aktion**“ der Pfarrei St. Ursula, das Familienzentrum „Doppelpunkt“ der Pfarrei St. Ursula organisiert mit den Kitas die Aktion, Eröffnung durch Dr. Andreas Frick am Donnerstag, 19. Februar, um 10 Uhr mit einer Trommelreise für die Vorschulkinder der Katholischen Kindertagesstätte und den Kindern der ersten und zweiten Klassen der Grundschule Mitte, zu kaufen gibt es das Solibrot bei der Bäckerei Müller, (bis 5. April)

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 12. Februar

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Freitag, 13. Februar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Samstag, 14. Februar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Sonntag, 15. Februar

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300
Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025

Montag, 16. Februar

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 17. Februar

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Mittwoch, 18. Februar

Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919
Löwen-Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 419, Tel. 06173-62525

Donnerstag, 19. Februar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 20. Februar

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Samstag, 21. Februar

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 22. Februar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960
Apotheke am Frankfurter Berg, Frankfurt, Berkersheimer Weg 6, Tel. 069-5481202

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst	069-31060
Bürgerhospital	069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Karnevalisten erobern ...

(Fortsetzung von Seite 1)



Der Rathausschlüssel ist jetzt in den Händen der Tollitäten: Bürgermeisterin Antje Runge, Kinderprinzessin Felina I., Kinderprinz Emilio I., Prinz Steffen I.

Die Bürgermeisterin forderte die Karnevalisten auf zu gehen „Macht Euch ab mit dem Rabatz, hier von meinem Rathausplatz“ und versuchte auch zu sagen, sie sei fachlich den Karnevalisten überlegen: „auch wenn ihr hier um Einlass fleht, bin isch doch, ganz sicher, nur ich weiß, das hier geht.“ „Da täuscht Du Dich, ich bin vom Fach“ konterte der Verwaltungsfachangestellte Steffen: „Verwaltung habe ich lang studiert, ich weiß also, wie man regiert.“ Das Kinderprinzenpaar gab dann mit ihm den Befehl „Garde, los, der erste Schuss!“

Aber wer jetzt erwartet, dass man vom Rathaus aus die Stadtkanone mit Konfetti, rausfahren würde, wurde enttäuscht, denn nun kam die andere Neuerung in diesem Jahr: das Rathaus hatte aufgerüstet und beim Befehl der Bürgermeisterin „Feuer frei“ knallten die Böllerschützen von hinter der Mauer zurück.

Dennoch, auch ohne Konfetti, „das ist doch keine Gegenwehr“, sagte Steffen und es folgte ein Wortgefecht, in dem Frau Runge aufgefordert wurde, endlich den Schlüssel rauszurücken.

Nach dem vierten Schuss gab sie nach: „Das hat aber laut geknallt, der Schuss in meinen Ohren schallt, ich reagier‘ darauf besonnen, und gebe auf, ihr habt gewonnen“, sagte sie.

Aber als Zeichen dafür, dass manche Sachen sich nie ändern, war die Stadtkasse wie immer leer.

Die Tore gingen auf und die Karnevalisten strömten in das Rathaus hinein, wo sie am Eingang Schaumküsse von den Magistratsmitgliedern erhielten. Im großen Saal warteten die Mitglieder der TSGO mit Krepel, belegten Brötchen, Wiener und Sekt.

Doch einen Moment mussten sich Steffen, Emilio und Felina noch gedulden, denn die Schlüsselübergabe fand im geschmückten Rathaussaal auf der Bühne statt. Nach den Grußworten der Gasthoheiten traten gemeinsam die Brassband, Jugendbrassband und Drum-Kids des Karnevalverein (KV) Frohsinn auf. Weitere Auftritte gab es vom Tanzmariechen Julia Lim von den Freunden des Carneval Bad Homburg, von den Minis von Karnevalclub (KC) The Ravens, vom Funkenduo des Carnevalclub (CV) Stierstadt - Lina Oberreich und Stefania Athanasiou, vom Tanzmariechen des BCV - Mara Tomillo, von der CluGeHu Große Garde und schließlich auch vom Funkenmariechen der Ravens, Isabelle Pulver.

Das Rathaus bleibt nun in närrischer Hand, denn erst am Aschermittwoch werden Steffen I. und das Kinderprinzenpaar den Schlüssel wieder rausrücken.

Informationselementernabend des Tandems Oberursel Mitte

Oberursel (ow). Als Tandem Oberursel Mitte arbeiten die Grundschule Mitte und alle Kindertagesstätten im Schulbezirk seit vielen Jahren an der gemeinsamen Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP). Der Plan trägt den Untertitel „Bildung von Anfang an“ und hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Bildungsarbeit zwischen Kindertagesstätten und Schulen zu vernetzen und den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gemeinsam zu gestalten.

Alle interessierten Eltern, für deren Kind dieser Übergang nun bevorsteht, weil es zum Sommer 2027 schulpflichtig wird oder es auf Wunsch vorzeitig eingeschult werden soll, sind zu einem Informationsabend am Dienstag, 3. März, im Betreuungszentrum der Grundschule Mitte einladen.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, um 19.30 Uhr an einer kleinen Führung durch das Schulhaus teilzunehmen. Bitte melden Sie sich zur Führung auf dem Rückmeldeabschnitt an!

Folgender Ablauf ist für den Abend vorgesehen:

TOP1: Begrüßung und Vorstellung des Tandems Oberursel Mitte
TOP2: Übergang vom Kindergarten in die Grundschule
- Eine Reise in die eigene Vergangenheit –
TOP 3: „Auch Eltern kommen in die Schule“
- Der Übergang aus Sicht von „Schuleltern“
TOP 4: „Schulfähigkeit“ – Was ist das?
TOP 5: Auf dem Weg in die Schule
- Die Schritte des Schulaufnahmeverfahrens
TOP 6: Informationen zum „Pakt für den Ganzttag“
TOP 7: Fragerunde/Abschluss

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich in die Listen zur Schulanmeldung einzutragen. Wer verhindert ist, kann einen Anmeldetermin telefonisch ab dem Folgetag, 4. März, mit dem Sekretariat vereinbaren.

Damit die Veranstaltung möglichst nahe an den jeweiligen Bedürfnissen planbar ist, dürfen Fragen bis Dienstag, 24. Februar, vorab an das Sekretariat, Frau Monika Wieck, wieck.monika@mit.hochtaunuskreis.net, gestellt werden.

Ruppertshainer Straße

Oberursel (ow). Die Stadtwerke Oberursel informieren, dass in der Ruppertshainer Straße zwischen der Ursemer Straße und Reifenberger Straße Arbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 290 Metern durchgeführt werden. Die Arbeiten beginnen am Montag, 16. Februar, und werden voraussichtlich zehn Wochen andauern. Das Öffnen und Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgen abschnittsweise.

se. Dabei kann im Bereich des aktuellen Rohrgrabens die Straße nur eingeschränkt befahren und die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken nicht immer gewährleistet werden. Selbstverständlich werden die Grundstücke jederzeit zu Fuß erreichbar sein. Nach Desinfektion und hygienischer Freigabe der neuen Trinkwasserleitung werden alle Hausanschlüsse an die neue Versorgungsleitung angeschlossen oder bei Bedarf komplett erneuert.

Nassauer- und Feldbergstraße

Oberursel (ow). Von Montag, 16. Februar bis Freitag, 20. Februar, wird die Lichtsignalanlage in der Nassauer Straße/ Feldbergstraße auf die neuesten technischen Anforderungen umgerüstet: Das Steuergerät wird erneuert, die LED-Einsätze ausgetauscht und die Anlage mit zwei Blink-Signalgebern erweitert, um die Erkennung von querenden Verkehrsteilnehmenden zu verbessern. Da sich die Anlage auf einer stark befahrenen Durchfahrtstrecke befindet, wird ein Provisorium für die sichere Weiterführung des Verkehrs errichtet. Für eventuell auftretende Einschränkungen und Behinderungen wird um Verständnis gebeten.

Wanderung nach Kronberg

Oberursel (ow). Die nächste Wanderung findet am Sonntag, 15. Februar, statt. Der ADFC trifft sich um 10 Uhr am Hirschgarten. Von dort laufen alle Wanderlustige über die Hohe Mark und die Hühnerbergwiesen nach Kronberg. Dort ist die Einkehr geplant. Gestärkt geht es auf anderer Strecke zurück zum Hirschgarten. Die Strecke ist etwa 16 km lang. Wegen den begrenzten Plätzen im Restaurant ist eine Anmeldung über die Homepage des ADFC im Internet unter <https://touren-termeine.adfc.de> unbedingt erforderlich. Gäste sind willkommen. Weitere Auskünfte bei Doris Steinbach unter Telefon 0170- 6109364.

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
.....
Wir freuen uns
auf Ihre Einlieferungen

FINANZEN?
GUTZMANN!

Bankfilialen schließen – Ihre persönliche Beratung bleibt!
Als Partner begleiten wir Sie weiterhin in allen Finanzfragen.

Melden Sie sich jetzt bei uns persönlich:
Agentur für Deutsche Vermögensberatung
Martin Gutzmann
Zimmersmühlenweg 71
61440 Oberursel
Mobil 0175 6304471
Martin.Gutzmann@dvag.de
www.dvag.de/martin.gutzmann

In Partnerschaft mit:

www.Taunus-Nachrichten.de

STARKE
WIRTSCHAFT.
STARKES
OBERURSEL.

JETZT PER
BRIEF WÄHLEN!

Mehr Infos:
www.cduoberursel.de

ELISABETH SÖLLNER

Listenplatz 9

Am 15.03. GRÜN wählen

Miteinander Zukunft gestalten.

GEMEINSAM GEHT'S

POLITISCHE WERBUNG
TRANSPARENZ-
ERKLÄRUNG
NACH TTIP-
VEREINBARUNG

Fasching in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Am Freitag, 13. Februar, um 15 Uhr, lädt die Kreuzkirche im Goldackerweg 17 in Oberursel Bommersheim alle ab 60 plus zum „Närrischen Gute Zeit Café“ mit Kreppl, Kaffee und Wein zu einem fröhlichen Faschingsnachmittag ein. Das Motto: Gemeinsam bei Büttreden, Musik und Tanz eine gute Zeit verbringen. Prinz Steffen I., das Kinderprinzenpaar vom BCV und viele andere werden als Gäste erwartet. Aus der Bütt kommen humorvolle Beiträge. Auch die kleine Kirchenmaus schleicht sich wieder in die Bütt. Ob groß, ob klein, jeder ist ganz herzlich willkommen. Das Team vom Gute-Zeit-Café freut sich sehr auf viele Besucher, um gemeinsam bei Kaffee und Kreppl einen tollen Nachmittag zu erleben.

Sanierung der Schwimmhalle des TaunaBads startet im Sommer

Oberursel (ow). Die Schwimmhalle im TaunaBad wird ab Montag, 18. Mai, für umfassende Sanierungsarbeiten geschlossen. Grund hierfür sind Fliesenschäden in den Schwimmbecken sowie im Duschbereich. Die Maßnahmen werden voraussichtlich bis zum Ende der hessischen Sommerferien andauern. Die Stadt Oberursel als Eigentümerin des TaunaBads hat sich in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Oberursel, die für den Betrieb verantwortlich sind, zu diesem Schritt entschieden. Ziel ist es, den baulichen Zustand der Anlagen nachhaltig zu sichern und einen weiterhin reibungslosen sowie verlässlichen Badebetrieb zu gewährleisten. Die Sanierungsarbeiten werden bewusst in den Sommermonaten durchgeführt, um die Einschränkungen für die Badegäste so gering wie möglich zu halten. Während der Schließzeit der Schwimmhalle steht der Freibadbereich als vollwertige Alternative zur Verfügung. Ab dem 18. Mai bleibt ausschließlich der

Hallenbadbereich geschlossen; das Freibad ist regulär geöffnet und uneingeschränkt nutzbar. Aufgrund des Umfangs der Arbeiten ist die Wiedereröffnung der Schwimmhalle zum Ende der hessischen Sommerferien vorgesehen. Da auch der Duschbereich der Schwimmhalle saniert wird, werden im Freibad Beheizduschen eingerichtet. „Nach nahezu elf Jahren ununterbrochenen Betriebs sind umfangreiche Fliesenarbeiten im Duschbereich sowie in den Schwimmbecken erforderlich“, erläutert Steffen Czwiklinski, Betriebsleiter des TaunaBad Oberursel. „In den vergangenen zwei Jahren konnten wir notwendige Maßnahmen während der regulären Freibad-Saison umsetzen. In diesem Jahr ist der Arbeitsaufwand jedoch deutlich höher, sodass wir von einer Schließzeit von etwa zwölf Wochen ausgehen. Die Gäste werden um Verständnis gebeten und dürfen währenddessen gerne das Freibad genießen.

Wegebau zwischen Gartenstraße und verlängerter Römerstraße

Oberursel (ow). Der Wirtschaftsweg zwischen der Gartenstraße 79 und der verlängerten Römerstraße wird ab Anfang Februar ertüchtigt. Der rund 165 Meter lange, noch unbefestigte und steile Wegeabschnitt wird asphaltiert, das Niederschlagswasser gefasst und an das Grabensystem angeschlossen. In den ersten beiden Wochen erfolgen die Entwässerungsarbeiten in der Gartenstraße. Die verlängerte Gartenstraße wird in den ersten zwei Wochen im Februar für den KFZ-Verkehr voll gesperrt. Bewohnerinnen und Bewohner der Gartenstraße können ihre Grundstücke aber jederzeit erreichen. Der

Rad- und Fußverkehr kommt von der Taunusstraße über den Seedammweg und über den Feldweg in der verlängerten Gartenstraße an der Baustelle vorbei in die Gartenstraße. Anschließend folgen bis Anfang März 2026 die Kanal- und Wegebauarbeiten im Wirtschaftsweg bis zur verlängerten Römerstraße. Der Wegebau erfolgt ebenfalls unter Vollsperrung. Als Umleitung wird die verlängerte Römerstraße in Richtung Seedammweg für Schülerinnen und Schüler und den Radverkehr beschildert. Fußgänger werden gebeten, den Bereich zu meiden und stattdessen den parallel verlaufenden Gehweg zu benutzen.

Kommunalwahl: Briefwahlunterlagen

Oberursel (ow). Am Sonntag, 15. März, finden die Kommunalwahlen (Wahl des Kreistags, der Stadtverordnetenversammlung, der Ortsbeiräte und des Ausländerbeirats) statt. Wahlberechtigte können ihre Stimmen entweder am Wahltag in einem der 28 Wahllokale oder vorab per Briefwahl abgeben. Wahlberechtigte, die per Briefwahl ihre Stimme abgeben möchten, können die Briefwahlunterlagen auf verschiedenen Wegen anfordern: online auf der Internetseite der Stadt Oberursel unter www.oberursel.de/wahlen, per E-Mail an: wahlamt@oberursel.de, per Post an: Magistrat der Stadt Oberursel (Taunus), Wahlamt, Rathausplatz 1, 61440 Oberursel und ab Montag, 9. Februar, persönlich im Briefwahlbüro im Georg-Hieronymi-Saal des Gebäudes Oberhöchstader Straße 7 (Seiteneingang zum Rathaus – an der Zufahrt zur Tiefgarage Stadthalle, hinter der Polizeistation Oberursel). Dort können Briefwahlunterlagen beantragt und abgeholt werden. Im Briefwahlbüro können die Stimmzettel auch in einer Wahlkabine angekreuzt und als Wahlbrief direkt in die Wahlurne eingeworfen werden. Öffnungszeiten des Briefwahlbüros ab Montag, 9. Februar: Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr, Montag und Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr. Sonderöffnungszeiten (letzter Tag der Öffnung): Freitag, 13. März, 8 bis 13 Uhr. Um die Unterlagen anzufordern, müssen Familienname, Vornamen, Geburtsdatum sowie die vollständige Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angegeben werden. Für die Antragstellung kann auch der Vordruck verwendet werden, der auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung abgedruckt ist, die den Wahlberechtigten in den nächsten Tagen (spätestens am Sonntag, 22. Februar) zugeht. Sollten Wahlberechtigte bis zu diesem Datum keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, wenden diese sich bitte an das Wahlamt im Rathaus unter Telefon 06171-502-239.

Eingangsfrist für die Briefwahlunterlagen

Die Briefwahlunterlagen müssen spätestens am Wahltag – Sonntag, 15. März, um 18 Uhr im Oberurseler Rathaus in den mitgelieferten Umschlägen als Wahlbrief verpackt eingegangen sein. Alle notwendigen Informationen zur Durchführung der Briefwahl finden sich im „Wegweiser für die Briefwahl“, der den Unterlagen beiliegt und zu beachten ist.

Wichtige Hinweise zu den Wahllokalen

Da einige Wahllokale verlegt wurden, sollten die Bürger genau auf ihre Wahlbenachrichtigung schauen, welchem Wahllokal sie zugeordnet wurden. **Wahlbezirk 6:** Evangelische Auferstehungskirchengemeinde, Ebertstraße 11, (vorher: Portstrasse Jugend & Kultur) **Wahlbezirk 7:** Parkhotel am Taunus I, Hohe markstraße 168, (vorher: Städtischer Waldkindergarten „Waldzwerge“) **Wahlbezirk 18:** Burgwiesenhalle Bommersheim, Im Himmrich 9, (vorher: Kath. Gemeindezentrum St. Aureus und Justina). **Wahlbezirk 23:** Vereinsturnhalle des TV Stierstadt, Platanenstraße 14, (vorher: Kath. Pfarrheim St. Sebastian I). Alle Wahllokale sind barrierefrei zugänglich. Allgemeine Informationen zu den Kommunalwahlen finden die Bürger auf der Homepage der Stadt Oberursel unter www.oberursel.de/wahlen. Weitere Informationen zur Ausländerbeiratswahl können der Homepage der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH) unter folgendem Link im Internet entnommen werden: <https://www.agah-hessen.de/auslaenderbeiratswahlen/>. Interessierte, die den Wahltag unterstützen wollen, können sich gerne auf der Homepage der Stadt Oberursel online als Wahlhelferin oder Wahlhelfer melden.

„Fit mit IT-Medien“ – Hilfe bei Problemen mit IT-Geräten

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. Februar, heißt es von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, wieder „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – Wartezeiten sind einzuplanen. Wer Hilfe mit dem Computer, Tablet, Smartphone oder eBook benötigt, dem wird geholfen – insbesondere bei allen Windows-, Android- und Apple-Geräten. Das Team der Stadtbücherei unterstützt ge-

meinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) kostenlos bei Fragestellungen rund um die Hard- und Software. Ein kostenfreier WLAN-Anschluss ist vorhanden. Interessierte denken bei ihrem Besuch an eventuell notwendige Passwörter, damit ihnen schnell geholfen werden kann. Als kleines Dankeschön für die Hilfe kann zugunsten des Vereins „Freunde der Stadtbücherei“ gespendet werden. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 21. Februar 2026.

Konzertabend in der DGD Klinik Hohe Mark

Oberursel (ow). Die Pianistinnen Sujin Jung und Jiwon Lee aus der koreanischen Gemeinde Hanmaum in Frankfurt geben am Freitag, 20. Februar, um 19 Uhr ein Konzert im Kirchsaal der DGD Klinik Hohe Mark. An dem Abend mit der Überschrift „Vier Hände am Klavier“, werden vierhändige, klassische Klavierstücke zu hören sein. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Hochtaunus Verlag GmbH
Silke Schlünsen
E-Mail: redaktion-ow@hochtaunus.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 21 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Die Sänger auf der Bühne und vorne die Gesangslehrer der Musikschule Oberursel.

Vielfältiger Gesang von jung bis alt

Oberursel (he). Helle Kinderstimmen und erfahrene Singende waren am Sonntagabend in der Aula der Grundschule am Urselbach zu hören. Für das Jahreskonzert des Fachbereichs Gesang hat die Musikschule Oberursel ein buntes Programm aus Pop, Musical, Oper und Kunstlied zusammengestellt. Für die „Gala der Stimmen standen 21 Sänger unter der Leitung verschiedener Gesangslehrer auf der Bühne. Mutig präsentierte die Sänger jeder alleine ein Lied im Scheinwerferlicht der Bühne. Die jüngste Sängerin Dean Schlaaff war gerade einmal fünf Jahre alt und sang selbstbewusst „One call away“ von Charlie Puth ins Mikrofon. Direkt danach stand der ältere Bruder Lennard Schlaaff auf der Bühne und sang so überzeugend „Lemon Tree“ von Fools Garden, dass im Publikum viele nicht umhin kamen leise mitzusummen. Mit präziser Klarheit trugen die jungen Musiker ihre lange eingeübten Lieder vor und tragen dabei nicht nur den Text und die Melodie, sondern auch die Stimmung der Lieder beeindruckend gut über die Bühne in den Zuschauerraum. Vier der jungen Sängerinnen hatten kürzlich Platzierungen bei „Jugend Musiziert“ erreicht. Die Musikschule möchte zeigen, dass Singen keine Frage des Alters ist. Von zarten Tönen und dem ersten Bhnenerlebnis bis zu herausragendem Stimmvolumen, sehr hohen oder sehr tiefen Tönen, lauten und leisen Klängen, war alles dabei. Begleitet werden die Schüler live auf dem Klavier von Yukiko Wachi und Hanno Lotz oder mit der, jeweils zum Lied passenden Hintergrundmusik. Bei dem Lied „When a stranger comes“ von Celtic Legacy begleitet sich Ian Hrubik sogar selbst auf der Gitarre, während er mit einer großen Klarheit direkt ins Publikum sang. Nach der Pause begeisterten die Sängerinnen das Publikum mit höchst schwierigen Tönen aus verschiedenen Opern. Nicht nur alleine,

Natalie Franken und Beate Lohmann standen als Duo auf der Bühne und trugen harmonisch und perefkt aufeinander abgestimmt „Qui tollis“ aus der Oper „petite messe solenelle“ von Giachino Rossini vor. Die hohen Töne und und das Vibrato schwingen im Saal wieder. Im Anschluss an die Lieder der Opern stehen schließlich noch einige Musical-Stücke auf dem Plan. Fast wirkte es, als würde auf der Bühne tatsächlich das Musical gespielt werden und nicht nur einzelne Songs, so überzeugend waren die Darstellungen. Den Abend schloss Nathalie Kreuzer mit dem Song „Maybe This Time“ aus dem Musical „Cabaret“ von John Kandar. Bei allen, die an diesem Abend auf die Bühne traten war die Euphorie spürbar, die sie für die Kunst des Singens empfinden. Holger Pusinelli, Leiter der Musikschule Oberursel, bedankte sich bei allen Anwesenden, den Musikkullehrern, den Eltern und der musikalischen Begleitung am Klavier. Ohne all die Unterstützung und das große Engagement wäre das Musizieren der Kinder und Erwachsenen in dieser Art nicht möglich.



Hanno Lotz am Klavier und Nathalie Kreuzer
Fotos: Enzmann

Taizé-Gebet zum Auftakt der Vorbereitungen auf Ostern

Oberursel (ow). Am Tag nach Aschermittwoch, Donnerstag, 19. Februar, veranstaltet die Pfarrei Sankt Ursula zusammen mit der evangelischen Kreuzkirchengemeinde ein Taizé-Gebet im Gemeindezentrum von Sankt Aureus und Justina, Im Himmrich 3. Bei Kerzenschein wird das konfessionsbergreifende Gebet getragen von Gesängen aus Taizé mit Kantoren und Instrumentalisten sowie von Schriftlesungen und Raum für Stille:

„Nichts führt in innigere Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott als ein ruhiges, gemeinsames Gebet, das seine höchste Entfaltung in anhaltenden Gesängen findet.“ (Frère Roger, Gründer der Taizé-Gemeinschaft). Ab 19.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Mitproben der Lieder. Ab 21 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, den Abend bei einer kleinen Stärkung gemeinsam ausklingen zu lassen.



Das Taizé-Kreuz
Foto: Dietrich vom Berge

Dreister Ladendieb

Oberursel (ow). Im Tagesverlauf des 7. Februars suchte ein 40-Jähriger gleich mehrfach einen Lebensmittelmarkt in der Camp-King-Allee in Oberursel auf und machte Beute in einem unteren vierstelligen Bereich. Der in Oberursel lebende Mann begab sich am Morgen um 9.10 Uhr in einen Lebensmittelmarkt in der Camp-King-Allee.

Hier gelang es ihm, zunächst unbemerkt vom Personal, Waren im Wert von über 1500 Euro in einer mitgeführten Tasche zu verstauen und den Markt unbemerkt und ohne zu bezahlen zu verlassen. Einer aufmerksamen Mitarbeiterin fiel der erhebliche Verlust der zielgerichtet entwendeten Ware auf und prüfte gemeinsam mit dem Ladendetektiv die vorhandenen Kamera-Aufzeichnungen. Am Abend bemerkte die Mitarbeiterin den Täter, wie dieser erneut den Markt betrat und informierte die übrige Belegschaft. Die ebenso hinzugerufene Polizei konnte den 40-Jährigen festnehmen. Bei den folgenden Maßnahmen stellte sich heraus, dass sich der Täter noch vor der Festnahme erneut Waren im Wert von über 100 Euro aneignete. Der Täter muss sich nun in einem Strafverfahren wegen besonders schwerem Diebstahl verantworten.

Falscher Handwerker

Oberursel (ow). Ein bislang unbekannter Täter konnte sich am Freitag, 6. Februar, gegen 12.45 Uhr trickreich Zutritt zu einer Wohnung in der Mauerfeldstrae verschaffen und dort Schmuck entwenden. Der Täter begab sich am Freitag um die Mittagszeit zu einem Mehrparteienhaus in der Mauerfeldstrae in Oberursel-Weißkirchen. Hier konnte er zunächst über die Gegensprechanlage einen Bewohner davon überzeugen ein Paketbote zu sein und sich so Zutritt zum Wohnhaus verschaffen. An der Wohnung der 84-jährigen Geschädigten überzeugte dieser nun die Dame, dass er die in der Wohnung befindlichen Rauchmelder prüfen müsse. Als ihm der Zutritt gewährt wurde, nutzte der Täter die Gelegenheit und entwendete bei einem folgenden Wohnungsrundgang unbemerkt Schmuck im Wert von 15 000 Euro. Der Täter wird als 55 bis 60 Jahre alter Mann, mit einer Körpergröße von 165 cm - 170 cm, korpulenter Statur, Glatze und Drei-Tage-Bart beschrieben. Am Tattag trug er eine Jeans und helle Oberbekleidung. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Oberursel unter der Telefonnummer 06171-6240-0 entgegen.

ILJA MORETH

Listenplatz 10

Am 15.03. GRÜN wählen

Pragmatisch und gerecht gestalten.

GEMEINSAM GEHT'S.

POLITISCHE WERBUNG TRANSPARENZ-ERKLÄRUNG NACH TTIP-VERORDNUNG

Taunus Medizin

Wiedereröffnung nach Praxisübernahme

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir die Praxis Dres. Splettsen zum 01.01.2026 weiterführen.

Bestandspatient*innen sowie neue Patient*innen sind im neuen, frischen Konzept ab sofort herzlich willkommen.

Das Team der Taunus Medizin Bad Homburg freut sich auf Ihren Besuch.

Dr. Martin | Innere Medizin, Allgemeinmedizin
Dr. Alpmann | Allgemeinmedizin, Anästhesiologie

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 07:30 – 12:00 Uhr
Montag, Mittwoch: 15:00 – 18:30 Uhr

Hhestrae 31-33 Telefon: 06172 / 22 0 11
61348 Bad Homburg Telefax: 06172 / 68 33 22

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Website:
www.taunusmedizin.de

Die auflagenstrksten Lokalzeitungen

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger · Glashttener Anzeiger
Bad Sodener Woche · Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung · Eschborner Woche

BettenZellekens

DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

MADE IN GERMANY
DAYCO

33% UNSERES LEBENS VERBRINGEN WIR MIT SCHLAF.

Da sollte uns nicht egal sein, worauf wir liegen. Hochwertige Materialien. Exklusive Designs.

Wir beraten Sie gerne, um den perfekten Schlafkomfort zu erreichen. Nutzen Sie unsere Erfahrung aus 171 Jahren.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstrae 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0



Freie Wähler



Frank
Kothe

Ihre Stimme der Vernunft!

Wahlwerbung Herausgeber OBG –
Oberurseler Bürgergemeinschaft – Freie Wähler

Einbruch in Weißkirchen

Oberursel (ow). Am Wochenende kam es zu einem Einbruch in Weißkirchen. Unbekannte Täter versuchten zwischen Freitag, 18 Uhr, und Samstag, 12 Uhr, zunächst die Terrassentür eines Einfamilienhauses in der Memeler Straße aufzuhebeln. Da dies trotz mehrfacher Versuche nicht gelang, schlugen sie schließlich das Glas einer weiteren Tür ein und verschafften sich so Zugang zu den Wohnräumen. Dort durchwühlten sie sämtliche Schubladen und Schränke. Ob sie dabei an Beute gelangten, ist derzeit noch Bestandteil der Ermittlungen. Sollten im oben genannten Zeitraum verdächtige Feststellungen rund um die Memeler Straße gemacht worden sein, bittet die Polizei unter der Rufnummer 06171-6240-0 um Hinweise.



Das Männerballett des BCV bei ihrer „Bierobic“. Fotos: bg

Bommersheimer Nächte sind lang

Oberursel (bg). Sitzungspräsident Steffen Kitz blickte gut gelaunt in die Runde: Das Haus wieder mal rappellvoll. Die Stimmung in der Burgwiesenhalle fröhlich ausgelassen, gerade hatte sich das Kreativ-Team auf der Bühne einfallsreich präsentiert, nachdem es am Tag zuvor mit großem Arbeitseinsatz die nuchterne Sporthalle durch tolle Deko in eine prächtige Narrhalla verwandelt hatte. Der Elferrat samt Kinderprinzenpaar war feierlich eingezogen und hatte seine Plätze eingenommen. Emilio I. und Felina I. schauten vergnügt auf die Narrenschar im Saal. Ganz cool hatten sie sich samt Hofmarschall und Pagen vorgestellt genossen ihren Auftritt und schwofen bei den Gardetänzen auch mal mit. „Zu hören - nicht babbeln“, mahnte der Sitzungspräsident und bat um Aufmerksamkeit für das Tanzmariechen. Mara Tomillo zauberte einen perfekten Gardetanz mit akrobatischen Einlagen auf das Parkett, erhielt dafür tosenden Applaus und ein Präsent. Das Motto des BCV für die Kampagne „Dieses Jahr an Fassenacht beim BCV der Lindwurm lacht“. Aber der Drache musste auch als Präsent erhalten. Als Schlüsselanhänger oder Präsentkorb gefüllt mit Süßigkeiten wurde er an alle Akteure überreicht. Marke „alles selbst gemacht“ mit dem 3-D-Drucker, wie Steffen Kitz lachend erklärte. Der Drucker muss wirklich geprügelt haben.

Als Mann für's Protokoll ist beim BCV seit 19 Jahren Stempelmacher Thomas Poppitz im Einsatz. Er las allen Despoten der Welt und auch Bremsern in der örtlichen Politik kräftig die Leviten. Das Stadtbild hat für ihn etwas mit Sauberkeit zu tun. Und, so stellte er fest, „Die Welt ist ein Pulverfass voll mit Dynamit, Stempel drauf und ab damit“. Die Garden sind der ganze Stolz und ein Alleinstellungsmerkmal des Vereins. Bei der großen Polka habe er immer Gänsehaut erklärte Steffen Kitz und vielen im Saal ging es genau so. Fast 100 Tänzerinnen und darunter auch einige Tänzer präsentierten sich in bestechender Form beim gemeinsamen Auftritt. Sie boten einen überwältigenden Anblick, die Bühne war fast zu klein. Das Publikum, allen voran die Eltern und auch Großeltern, waren begeistert und ließen die Halle schon mal richtig beben. Bereits mit vier Jahren darf man bei der Mini-Mini-Garde mitmachen, weiter geht's über die Mini-, die Maxi- bis zur Großen Garde. Eine Heerschar von Trainerinnen und Betreuerinnen ist dafür hinter den Kulissen im Einsatz. Organisiert das Training und studiert die Show-Tänze ein, kümmert sich um Kostüme, Requisiten, Maske und sorgt bei den Auftritten für den perfekten Ablauf. Dafür gab es vom Elferrat ein dickes Lob. In der BCV-Familie halten alle zusammen und ziehen für die gute Sache, die Pflege der Fastnacht und des Brauchtums, an einem Strang. Ob Vorstand, Betreuerstab für die Garden, mit Brigitte Kopp, der Mutter aller Garden an der Spitze, das Aufbau-Team für die Sitzungen und Feste, oder das Kreativ-Team. Seit vielen Jahren räumt der jüngste Karnevalsverein Oberursels beim großen Taunus-Karnevalsumzug regelmäßig Preise für die größte

und schönste Fußgruppe, Motivwagen oder die Garden ab. Wer hätte im Jahr 1987, als Verein aus der Taufe gehoben wurde, sich so etwas vorstellen können. In der familiären Atmosphäre entwickeln sich immer wieder tolle Eigengewächse. Wie Sandra Schmidt, die mit ihrem Vortrag „Familienwahnsinn“ ihre Premiere als Büttenrednerin feierte. Mit ihrem Bericht vom stürmischen Alltag in der Burgstraße traf sie ins Schwarze, besonders bei der beliebten Grillparty, wo Frau mal keine Arbeit hat, weil der Gatte sich ja ums Essen, sprich Grillgut kümmert. Alle Frauen im Saal hatte sie damit aus dem Herzen gesprochen. Alicia Feest wurde lautstark und frenetisch umjubelt, ganz besonders von allen anwesenden Garden im Saal. Mit ihrem Vortrag gewährte sie tiefe Einblicke in das anstrengende „Lebens eines Gardemädchens“.



Der Stempelmacher Thomas Poppitz

Der BCV ist in der Narrenwelt gut verankert, ein Besuch in Bommersheim ist für viele Taunus-Tollitäten ein Muss. Aus Bad Soden, Kransberg, Usingen hatten sie sich auf den Weg gemacht und grüßte mit wohlgesetzten Reden ihre närrischen Untertanen. Orschel Fastnachtsprinz Steffen I., begleitet vom Hofstaat und Gardemädchen des Vereins Frohsinn eroberte das Publikum im Sturm. Im Laufe des Abends begrüßte der Sitzungspräsident zahlreiche Ehrengäste, darunter auch den ersten Kreisbeigeordneten des Hochtaunuskreises Thorsten Schorr, den Stadtverordnetenvorsteher von Oberursel Lothar Köhler und natürlich auch Bürgermeisterin Antje Runge, die als festsche Piratin gekommen war. Mit ihren phantasiereichen Show-Tänzen bewiesen alle Garden des Vereins, was sie in vielen Trainingsstunden alles gelernt hatten. „Tief im Ozean“ lautet das Motto der Mini-Minis, eine waren Augenweide, „Rio – raus aus dem Käfig, ab zum Karneval“ dazu legten die Minis eine bunte Show hin. Die Midi-Garde bot mit der „Formel des Wahnsinns eine fetzige Monster-Schau und die Maxi-Garde war mal wieder nicht zu toppen. „Kleopatra, das Ende der Herrschaft“ eine phantastische Demonstration von Tanz, Körperbeherrschung und Akrobatik. Damit brachten sie die Stimmung im Saal zu richtig zum Kochen. Edgar Oberhansel erntete Lachsalven mit seinem Bekenntnis „Ach is des schee a Wesp zu sein“. Die Frontsängerin der Band Stagis, Yvonne Zwilling sorgte dann dafür, das auch das Publikum in Bewegung kam. Alle machten mit bei dem Song: „Wir haben oben gute Laune, unten gute Laune“. Endgültig auf den Siedepunkt gelangt war die Stimmung beim Auftritt des BCV-Männerballett. Die starken Kerle stürmten mit Bierkästen in der Hand auf die Bühne und legten eine fetzige „Bierobic“ auf die Bühne, die allen im Saal Lachtränen in die Augen trieb. Der absolute Höhepunkt war erreicht als weit nach Mitternacht die Kinziggeister in ihren tollen Kostümen in die Halle einzogen. Bei ihrer „Guggemusik“ hielt es niemand auf den Stühlen, alle schwofen und tanzten begeistert mit, die Halle hob ab, es wurde eine lange Nacht.



Sandra Schmidt erntete viel Beifall für ihren Vortrag „Familienwahnsinn“ Fotos: bg

„Geräte-Flickwerk“

Oberursel (ow). Das „Geräte-Flickwerk“ des Internationalen Verein Windrose Oberursel startet am Samstag, 21. Februar, und öffnet von 14 bis 17 Uhr seine Türen in der Hohe-markstraße 77a (Hinterhof), Oberursel. Die folgenden Termine, jeweils zur gleichen Zeit, können sich Reparaturbegeisterte gerne vormerken: Samstags, 21. März und 18. April. Was erwartet Besucher beim Windrose-Geräte-Flickwerk? Reparatur-Fans und Nachhaltigkeitsbegeisterte finden Hilfe von ehrenamtlichen Tüftlern: Gemeinsam werden defekte Alltagsgegenstände wie Elektrogeräte, mechanische Vorrichtungen und Haushaltsartikel repariert, statt sie wegzuworfen. Bisher wurden etwa folgende Reparaturen erfolgreich durchgeführt: Bistrotische, Brot-, Näh- und Kaffeemaschinen, verschiedenste Lampen, Rührgeräte, Heizstrahler, elektr. Rollladenwickler, Rasenmäher, Nistkästen und vieles Weitere. Erfahrene Tüftler unterstützen bei der Reparatur, Werkzeuge und Arbeits-

plätze stehen bereit, Hilfe zur Selbsthilfe in entspannter Atmosphäre, Kostenfreies Angebot (Spenden sind willkommen), Ersatzteile müssen selbst bezahlt werden, nachhaltig handeln – statt wegwerfen.

Anmeldung erwünscht

Damit beurteilt werden kann, ob eine Reparatur machbar wäre, bittet der Veranstalter um kurze Schilderung des Reparaturanliegens per E-Mail an: geraete-flickwerk@windrose-oberursel.de oder unter Telefon 0163-6745370. Hobby-Bastler oder auch Profis sind im „Geräte-Flickwerk“ gern gesehen und Vorbeikommen mit vorheriger Anmeldung ist ausdrücklich erwünscht. Handwerkliches Geschick ist von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung. Öffentliche Parkplätze in der Umgebung sind vorhanden - das Parken im Hof ist nicht gestattet.

EUROPÄISCH DENKEN
LOKAL HANDELN

**FORTSCHRITT
STATT RECHTSRUCK**

» PREISWERTES WOHNEN

» DIGITALE VERWALTUNG

» ZUVERLÄSSIGER ÖPNV

» GUTES SCHULESSEN



WWW.VOLTDEUTSCHLAND.ORG/
HESSEN/MTK-HTK



TOBIAS RAUM



NASSER DJAFARI



FIONA BYRNE



Bei dieser Anzeige handelt es sich um politische Werbung. Transparenzbekanntmachung: www.volthessen.org/tpa
Verantwortlich: Volt Deutschland – Landesverband Hessen, Altenhöferallee 17, 60438 Frankfurt | www.volthessen.org



Die Mini-Minis bei ihrem Showtanz „Tief im Ozean“.

Foto: sis

Ausnahmezustand bei der Kinderfassenacht

Oberursel (sis). Ein dreifaches „Bommerschem Helau“ hallte durch die rasselvolle Burgwiesenhalle, als der Bommersheimer Carneval Verein (BCV) zur diesjährigen Kinderfassenacht lud. Schon vor Veranstaltungsbeginn zeigte sich der enorme Andrang: Die Schlange der Besucher reichte fast bis zur Reithalle – ein sichtbares Zeichen für die besondere Verbundenheit mit dieser Tradition. Nach der obligatorischen Begrüßung startete der Elferrat in seinen Tierkostümen mit seiner musikalischen Kinderanimation – ein echter Klassiker für Kenner der Bommersheimer Fastnacht. Durch das Programm führte in gewohnter Manier Sitzungspräsident Steffen Kitz, der in seinem bunten Papageienkostüm einmal mehr für gute Laune sorgte. Seit 31 Jahren leitet er die Sitzungen und stand nur wenige Stunden nach der großen Vorabendsitzung erneut voller Energie auf der Bühne. Seit 1987 wird in Bommersheim ausgelassen Karneval gefeiert – und das mit einer Begeisterung, die selbst Hochburgen Konkurrenz macht. Steffen Kitz liebt besonders die Gardien im Karneval, die nicht lange auf sich warten ließen: Pünktlich um 14.50 Uhr eröffneten die Mini-Minis, Minis und Midis des BCV mit ihrer Polka das Programm, die von Lisa, Antonia und Pauli trainiert werden, die ihre Schützlinge bestens vorbereitet hatten. Die Kinder standen den Erwachsenen in nichts nach und bedankten sich mit einem dreifachen „Bommerschem Helau“. Ein besonderer Moment war der Auftritt von Tanzmariechen Mara Tomillo, trainiert von Pauli, die zu Ehren des Kinderprinzenpaares tanzte. Steffen Kitz lobte sie ausdrücklich für ihre Zuverlässigkeit und ihren Einsatz. Bei den fantasievollen Kinder-Kostümen dominieren in diesem Jahr vor allem Biene Maja, Feuerwehrmänner und Prinzessinnen. Neu und besonders auffällig war die „Karnevalsmaus“. Mit den „Tier-Vortänzern“ wurden die Kinder aktiv ins Programm eingebunden und tanzten ausgelassen zu bekannten Stimmungsliedern oder reichten sich in die Polonaise ein. Auch der Showtanz kam nicht zu kurz: Die Mini-Minis verzauberten das Publikum mit ihrem Auftritt „Tief im Ozean“, einstudiert von Lisa und Antonia. Auch mit von der Partie der Karnevalist par excellence, Benjamin Müller, der nach dem Zuschließen der Burgwiesenhalle am Vorabend nur nach wenigen Stunden Schlaf die Pforten wieder für den Kinderfasching öffnete, um seinen Einsatz „hinter der Theke“ anzutreten – ein Einsatz, der großen Respekt verdient bei all‘ den Terminen in der Narrenzzeit. Die Minis überzeugten anschließend mit ihrem Act „Rio – Raus aus dem Käfig, ab zum Karneval“ und ernteten dafür tosenden Applaus. Danach füllte sich die Bühne mit zahlreichen Tollitäten aus der Region: Oberursel

vertrat natürlich Prinz Steffen I. mit Hofmarschall Ex-Prinz Rüdiger I. und Ex-Prinz Karsten I. sowie den Pagen Peggy, Janina und Kristina. Aus Bad Homburg reiste Lieblichkeit Annie I. zu Fünfradhausen mit Hofmarschall Maik Friedrich, den Hofdamen Denise und Mia sowie Standartenträger Sebastian an. Bad Soden war mit Prinzessin Monika Sodenia der 78., den Hofmarschällen Jens Thomas, Jan Griese sowie Florian Gernhardt von der Sodener Karneval Gesellschaft 1948 vertreten. Vom UCV nahmen Kinderprinzessin Mia I., Hofdame Finja, Hofmarschall Sandra Keller und Fahrer Gregor Schmidt teil. Auch der Kransberger Narrenclub war mit Prinz Tim I., Hofmarschall Nicole und Standartenträger Leon vor Ort. Nicht fehlen durfte das Oberurseler Kinderprinzenpaar Emilio I. und Felina I., die beide den Kontakt zu den Menschen lieben. Prinz Emilio zeigte stolz seine „Partyseite“, während Prinzessin Felina den Spaß mit allen Gästen in der fünften Jahreszeit genoss. Page Leonhard freute sich nach seiner Regentschaft 2023/2024 über seine erneute Aufgabe im Karneval, und Pagen Emilia bewies großes Organisationstalent, indem sie die drei „Flöhe“ schwer unter Kontrolle hält und dabei nie den Humor verliert, bringt es Hofmarschall Maria Dienst auf den Punkt. Sie wiederum wird vom Kinderprinzenpaar durchweg gelobt – nur auf ihre kritische und strenge Seite könnten sie gerne verzichten, die aber gerade in stressigen Situationen unabdingbar ist. In seiner Rede betonte Prinz Steffen I. aus Oberursel, dass er es liebt, „mittendrin“ zu sein, und ließ seinen bekannten Spruch erklingen: „Ich bin der kleinste Prinz mit dem größten Herz“ – den die Karnevalisten lautstark erwiderten. Mit großen Augen verfolgten alle Kinder das Programm. Tilla (5) und Tamo (1,5) begeisterten mit ihren Kostümen als Rotkäppchen und Stiche, den Tamo liebevoll „Ditsch“ nannte. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war das traditionelle Tauziehen zwischen Groß und Klein. Prinz Emilio und Prinzessin Felina legten sich gemeinsam ins Zeug und gewannen mit ihrem Gespann am Seil das Duell gleich dreimal in Folge – sehr zur Freude des Publikums. Vor dem großen Finale brachten die Midis mit ihrem Showtanz „Monster Labor“ die Burgwiesenhalle noch einmal zum Beben. Die von Lisa, Pauli und Natalie kreierte Choreografie sorgte für einen eindrucksvollen Abschluss, der mit dem Mohrenkopffessen besiegelt wurde. Die Bommersheimer Kinderfassenacht 2026 zeigte einmal mehr, wie lebendig, herzlich und generationenübergreifend der Karneval in Bommersheim gefeiert wird – mit viel Engagement, Kreativität und vor allem mit ganz viel Freude. **Ein dreifaches Bommerschem Helau!**



Gekonnt ist gekonnt: Tanzmariechen Mara Tomillo. Foto: sis



Tilla (5) und Tamo (1,5) begeisterten mit ihren Kostümen als Rotkäppchen und Stiche.

Lesung und Zeitzeugengespräch in der EKS – Anschlag in Hanau

Oberursel (ow). Im Rahmen der Präventionswoche fand an der Erich Kästner-Schule (EKS) in Oberursel eine eindrucksvolle und bewegende Lesung aus dem Buch „Geboren, aufgewachsen und ermordet in Deutschland“ von „Team Gökhan“ statt. Im Mittelpunkt stand das Buch über Gökhan Gültekin sowie der rechtsextremistische Anschlag von Hanau im Jahr 2020, bei dem neun Menschen aus rassistischen Motiven ermordet wurden. Die Veranstaltung begann um 9 Uhr und dauerte bis etwa 11 Uhr. Anschließend hatten die Schüler die Möglichkeit, in einem rund einstündigen Austausch Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen. Insgesamt nahmen etwa 120 Schüler der Jahrgangsstufe 10 des Realschul- und Gymnasialzweiges an der Veranstaltung teil. Während der Lesung wurden verschiedene mediale Elemente eingesetzt, darunter ein Trailer zum Buch, der eigens produzierte Soundtrack sowie Auszüge aus dem Buch selbst.

Besonders eindrucksvoll waren die persönlichen Schilderungen von Çetin Gültekin, dem älteren Bruder des ermordeten Gökhan, der aus erster Hand über die Tat, ihre Folgen und die Bedeutung von Erinnerung, Aufklärung und Prävention berichtete. Die Veranstaltung ermöglichte den Jugendlichen einen direkten und authentischen Zugang zu den Themen Rassismus, Rechtsextremismus und gesellschaftliche Verantwortung. Der offene Dialog mit den Schülern zeigte das große Interesse und die Betroffenheit der Teilnehmenden. „Ich bin froh, dass diese Lesung stattgefunden und sich das Team Zeit genommen hat. Wir wussten vorher gar nicht genau, was damals passiert war“, merkte eine Schülerin an. Dank der Unterstützung des Fördervereins der Erich Kästner-Schule Oberursel sowie des Schulleiters, Julian Stey, konnte diese Veranstaltung erfolgreich im Rahmen der Präventionswoche an der Erich Kästner-Schule Oberursel durchgeführt werden.



v.l.: Autor Çetin Gültekin und Mutlu Koçak während ihren Schilderungen zum Anschlag in Hanau. Foto: EKS

Keine Josefstadt – Stadtentwicklung mit Maß, nicht auf Kosten Oberursels.



Der geplante neue Stadtteil der Stadt Frankfurt liegt östlich der A5. Westlich der A5 ist nach aktuellem Planungsstand keine Wohnbebauung vorgesehen.

Gleichzeitig besteht die berechtigte Sorge, dass heute als Freizeit- und Grünflächen ausgewiesene Bereiche westlich der A5 zu einem späteren Zeitpunkt in Wohnbauflächen umgewandelt werden könnten. Auch geplante Erschließungsstraßen und Brücken über die A5 würden eine solche Entwicklung erleichtern. Die fehlende Klarheit in regionalen Beschlüssen, unverbindliche Festlegungen und offene Hintertüren bieten keine Planungssicherheit für die Nachbarstädte.

Unsere Forderung ist daher klar:

Keine Umwandlung von Freizeit- und Grünflächen westlich der A5 in Wohnbauflächen – heute und in Zukunft.

Deshalb sagt die OBG:

- Nein zur Josefstadt
- Nein zur Ausweitung an der A5

Denn Oberursel braucht

- keine Überforderung von Verkehr und Infrastruktur
- keinen weiteren Anstieg von Lärm-/Umweltbelastung
- den Schutz von Umwelt und Wohnqualität
- die Stärkung bestehender Quartiere

Sachlich. Wachsam. Verantwortungsvoll für Oberursel.

Sprechen Sie mit uns, samstags 10 - 13 Uhr in der Vorstadt

Ihre Stimme der Vernunft!

Wählen Sie am 15. März

OBG – Oberurseler Bürgergemeinschaft



Wahlwerbung Herausgeber OBG – Oberurseler Bürgergemeinschaft – Freie Wähler

Oberstedten
ZUKUNFT GESTALTEN -
mit Herz und Haltung!

MARCO ERNST

ELENOR POSPIECH

MARKUS SCHMIDT

IHRE KANDIDATEN FÜR DEN ORTSBEIRAT OBERSTEDTEN

KOMMUNALWAHLEN AM 15. MÄRZ 2026

SPD

Oberursel

Politische Werbung Transparenzklärung
nach TTPA Verordnung

QR code

The Peacemakers Gemeinschaftskonzert

Oberursel (ow). Am Samstag, 21. Februar, um 18 Uhr, findet in der Sankt Ursula Kirche in Oberursel und am Sonntag, 22. Februar, um 17 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Oberursel ein gemeinsames Konzertprojekt des Kammerorchesters des GO zusammen mit dem Jungen Chor Liebfrauen (Oberursel) und Oberurseler Musikern statt. Aufgeführt wird „The Peacemakers“ des walisischen Komponisten Karl Jenkins. Das Werk verbindet Texte historischer Friedensstifter mit Gebeten und Gedichten aus verschiedenen Kulturen und ruft zu Frieden und Verständigung auf. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Zauberei beim Kunstgriff

Oberursel (ow). Drei mal drei ergibt Unglaubliches. Ganz-nah-Zauberei von drei Mitgliedern des Magischen Zirkels Frankfurt an drei Showstationen gibt es beim nächsten Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff am 18. Februar. Von 19.30 Uhr an kommen die Besucher der „Mikromagica“ im Kulturcafé Windrose wieder auf Armeslänge ans Geschehen heran. Jeder der drei auftretenden Künstler spielt ungefähr 20 bis 25 Minuten vor einer überschaubaren Gruppe. Danach rotiert das Publikum zur nächsten Station, kann unterwegs einen Snack einnehmen und etwas trinken und dann beginnt das Spiel von vorn. Vorgesehen sind drei jeweils 25 Personen starke Gruppen. Wer im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de reserviert und mindestens 30 Minuten vor der Show kommt, ist auf jeden Fall dabei, alle anderen sind es, soweit eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn noch Plätze frei sind. Der Kunstgriff verlangt bei seinem Kleinen Mittwoch keinen Eintritt, der Verein geht aber mit dem Hut rum.



Magischer Zirkel
Foto: Andreas Fleckenstein

Unfall mit dem Linienbus

Oberursel (ow). Am Samstagvormittag, 7. Februar, 11.30 Uhr ereignete sich an der Einmündung der K772 und der B455 bei Oberursel ein Verkehrsunfall, in dessen Folge drei Fahrzeuge beschädigt und vier Personen verletzt wurden. Der 61-jährige Fahrer eines Linienbusses befuhr bei Nebel die K772 aus Oberursel kommend in Richtung B455. Nach gegenwärtigem Stand der Ermittlungen näherte er sich hierbei der Einmündung zur B455 mit nicht angepasster Geschwindigkeit, so dass er sein Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig zum Stehen bringen konnte und mit den dort wartenden Fahrzeugen, einem roten und einem grünen VW Golf, zusammenstieß. Durch die Kollision wurden die beiden PKW in einander geschoben und die dort befindliche Lichtzeichenanlage beschädigt. Weiterhin wurde die 53-jährige Fahrerin des roten VW Golf sowie drei Insassen des Linienbusses leicht verletzt. Sie wurden in umliegenden Krankenhäusern behandelt. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 85.000 Euro geschätzt. Die Fahrbahn war für die Dauer der Unfallaufnahme und Aufräumarbeiten für circa zwei Stunden gesperrt. Gegen den Fahrzeugführer des Linienbusses wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.



Umgarnt von den einen, angezweifelt von anderen, zum Durchbruch am Markt fehlen der Wärmepumpe, auf der Rüdiger Reul hier sitzt, noch viele Fans. Beim Besuch der Grünen-Bundesvorsitzenden Franziska Brantner (3.v.r.) bei der Firma Reul & Vogt war die Stimmung trotzdem gut. Mit dabei Oberursels Spitzenkandidatin der Grünen für die Kommunalwahl, Susanne Herz, Sven Mathes, die Nr. 1 der Kreisliste Patricia Peveling und Junior-Chef Jan Backhaus (v.li.). Foto: js

Wärmepumpen: Die große Verunsicherung

Oberursel (js). Franziska Brantner, Vorsitzende der Bundes-Grünen, hat beim Besuch in Oberursel kein Patentrezept für eine sichere Empfehlung dabei. Jetzt schnell eine Wärmepumpe einbauen lassen oder doch lieber der guten alten Gasheizung vertrauen? Aber was ist, wenn es kein Gas mehr gibt? Ist wirklich gerade jetzt der richtige Zeitpunkt? Jetzt in dieser Krisenzeit? Und wer vor allem soll das bezahlen? Wie sieht es aus mit staatlicher Förderung? Werden Verbraucher in eine Kostenfalle getrieben? Fragen über Fragen, die das „Heizungsgesetz“ aufwirft. Fragen, mit denen Firmenchef Rüdiger Reul und sein Team des Oberurseler Traditions-Heizungsbauers Reul & Vogt seit fünf Jahren fast täglich konfrontiert werden. Fragen, die immer wieder neue Zwischentöne bekommen, inzwischen wird über die vierte Generation Wärmepumpen gesprochen.

Die Verunsicherung trifft nicht nur Verbraucher, also die Menschen, die ihre Häuser und Wohnungen heizen wollen und warmes Wasser in den Leitungen brauchen. Sie trifft auch das Handwerk, die Heizungsbranche und Betriebe wie Reul & Vogt, seit 100 Jahren in der Stadt verwurzelt. Sie können gar nicht leisten, was von ihnen erwartet wird, weil aufgrund wechselnder Verlässlichkeit gesetzlicher Richtlinien und Ausführungsbestimmungen auch die benötigte Beratungsintensität immer wieder eine neue Note bekommt. Zu wenig Vorinformation von Verbänden ist nur ein Kritikpunkt. „Jeden Tag was Neues, die Bürger und Betriebe sind verunsichert“, so Rüdiger Reul, die Berater aber sollen haften. Franziska Brantner mahnt nur die Bundesregierung zu mehr Entschlossenheit und Tempo bei der Entscheidungsfindung. Die Menschen brauchten Klarheit, was sie in der Heizungsfrage am besten tun sollen

Viel Gesprächsstoff also, wenn in diesen Tagen kurz vor der Kommunalwahl am 15. März Polit-Prominenz vorbeischaute, um sich über die Lage vor Ort im Handwerk zu informieren. Und nebenbei für die eigene Partei im lokalen Umfeld zu werben, sei der Frust über das Thema Wärmepumpen und den Umgang des Gesetzgebers damit noch so groß. Und die Grünen daran beileibe nicht unschuldig. Franziska Brantner, Vorsitzende der Grünen,

Bundestagsabgeordnete ihrer Partei und einst Parlamentarische Staatssekretärin (2021 bis 2025) bei Robert Habeck im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und damit drin im Thema, trat beim Ortstermin als Frontfrau der Grünen in der Werkstatt von Reul & Vogt in der oberen Vorstadt am Rand der Altstadt auf. Eingeladen von den örtlichen Spitzenkandidaten fürs Stadtparlament, Susanne Herz und Sven Mathes, sowie jenen für den Kreistag, Patricia Peveling und Sabine Schwarz-Odewald.

Es ist Wahlkampf und dafür werden gute Argumente gebraucht. Die Stimmung im Volk macht es nicht leicht, mit Werbung für eine „Wärmewende“ Pluspunkte zu sammeln. Reul und Juniorchef Jan Backhaus, der das Büro verwaltet und stets schnell und immer wieder nach neuen Vorgaben bei diesem Thema organisieren muss, hätten da einiges auf der Mängelliste, was nicht die Betriebe ändern können. Die Bürokratie etwa, die viel Zeit frisst, inzwischen wird bei einer Arbeitsstunde mit 20 Minuten „interner Arbeit“ kalkuliert. Die kleine Firma ist gut aufgestellt mit sieben Mitarbeitern, darunter fünf mit Meistertitel, alle auf dem jeweils neuesten Stand der Technik für die Wärmewende gerüstet. Meisterbriefe und Diplome an der Wand stehen für Qualität.

Am Beispiel der Zahl 2045 kann Jan Backhaus gut die Problematik der Branche beim Umgang mit der Kundschaft erläutern. Im Jahr 2045 soll die Reißleine gezogen werden raus aus der Nutzung fossiler Brennstoffe fürs Heizen. Die Rechnung ist einfach. „Für die komplette Umstellung der Kundschaft brauchen wir 15 Jahre“, so Backhaus, „wenn wir jetzt noch Gas oder Ölheizung einbauen, wird das Ziel verschoben“. Beim Einbau neuer Heizung setzen bisher nur 30 Prozent auf Wärmepumpe, auch wegen der unberechenbaren Kosten bleiben Öl und Gas als Energieträger beliebt, vor allem bei der älteren Kundschaft. Kalkuliert wird mit bis zu 30 Jahren Haltbarkeit. Das ist das Gute und gleichzeitig das Dilemma. Backhaus: „Wärmepumpe hat Zukunft, wird Zukunft haben müssen. Sie ist nachhaltig und längerfristig günstiger. Die Investition lohnt sich auch wegen der Zuschüsse.“



Beim Abstecher in den von der Lokalen Oberurseler Klimainitiative organisierten „Orschel Garten“ konnte sich Franziska Brantner davon überzeugen, dass das Ziel „Klimaneutralität bis 2045“ von vielen Gruppen in der Stadt ernst genommen wird. Da waren auch die Landesvorsitzende der Grünen, Julia Frank (2.v.l.) und Sabine Schwarz-Odewald von den Kreisgrünen (2.v.r.) mit dabei.

Foto: js

EINLADUNG

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

**Der Arbeiter Samariter Bund Landesverband Hessen e.V.,
Regionalverband Westhessen, lädt seine Mitglieder zur
ordentlichen Hauptversammlung ein.**

**Am Donnerstag, den 05.03.2026 um 19.00 Uhr – In der Aula,
Martin-Niemöller-Schule, Bierstadter Straße 47, Wiesbaden**

TAGESORDNUNG

- TOP 1. Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2. Annahme der Tagesordnung
- TOP 3. Wahl der Versammlungsleitung
- TOP 4. Wahl der Mandatsprüfungskommission
- TOP 5. Wahl der Wahlkommission
- TOP 6. Bericht des Regionalvorstandes und Aussprache
- TOP 7. Bericht der Kontrollkommission und Aussprache
- TOP 8. Entlastung des Regionalvorstandes
- TOP 9. Neuwahlen
 - a. des Regionalvorstandes
 - b. der regionalen Kontrollkommission
 - c. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Landeskonferenz
- TOP 10. Bericht und Bestätigung der Jugendleitung
- TOP 11. Anträge sowie Anträge an die Landeskonferenz
- TOP 12. Ehrungen
- TOP 13. Verschiedenes

Es werden keine Einladungen verschickt!

Nach § 18 Nr. 3 der Satzung des
ASB Landesverbandes Hessen e.V. heißt es:
„Bei mehr als 500 Mitgliedern kann die Einladung auch durch
Veröffentlichung des Termins nebst Tagesordnung in Form einer
Anzeige in den Tageszeitungen erfolgen, in denen die örtlich
zuständigen Gemeinden ihre Bekanntmachungen veröffentlichen.“

Anträge sind in schriftlicher Form bis zum 26.02.2026
in der Geschäftsstelle des Regionalverbandes Westhessen,
Bierstadter Str. 49, 65189 Wiesbaden einzureichen.

**Arbeiter Samariter Bund Landesverband Hessen e.V.,
Regionalverband Westhessen
Der Regionalvorstand**

Parkmöglichkeit: kostenfrei vor der Schule.
Auf Wunsch kann ein Fahrdienst eingerichtet werden.

**Wir helfen
hier und jetzt.**



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

14. bis 20. Februar 2026

Widder

21.3.–20.4.

Dass Sie sich derzeit in den eigenen vier Wänden am wohlsten fühlen, ist generell in Ordnung. Trotzdem sollten Sie Ihren Lieben auch einmal etwas Abwechslung außer Haus bieten.

Stier

21.4.–20.5.

Aus einer zufälligen Begegnung könnte sich eine neue Liebesbeziehung entwickeln. Geben Sie sich nicht zugeknöpft, sondern zeigen Sie, wie angetan Sie von Ihrem Gegenüber sind.

Zwilling

21.5.–21.06.

Gibt es derzeit Unstimmigkeiten am Arbeitsplatz? Dann klären Sie die Sache am besten gleich, bevor sich ein Konflikt anstaut, an dem noch lange zu knabbern wäre.

Krebs

22.6.–22.7.

Wenn es Ihnen gegenwärtig nicht gelingt, eine Situation in den Griff zu kriegen, dann probieren Sie doch einmal, Ihre Einstellung zu dem Problem zu ändern. Das kann Wunder wirken.

Löwe

23.7.–23.8.

Sie brauchen sich nicht zu etwas überreden zu lassen, was Ihnen gegen den Strich geht. Sie haben genug mit einigen anderen Dingen zu tun, die eindeutig wichtiger sind!

Jungfrau

24.8.–23.9.

Der ganz große Durchbruch wird Ihnen wahrscheinlich in dieser Woche noch nicht gelingen, doch auch kleinere Erfolgserlebnisse dürften Anlass zur Freude sein. Das Beste kommt aber noch!

Waage

24.9.–23.10.

Für Ihre hoch gesteckten Zukunftspläne ist der Tag noch nicht reif. Sie müssen sich noch weiter mit den Dingen befassen, die Sie eigentlich nicht gerne tun.

Skorpion

24.10.–22.11.

Schlagen Sie an diesem Wochenende keine Einladung aus, sonst verpassen Sie ein paar sehr vernünftige Stunden mit einem alten Freund. Endlich können Sie mal abschalten.

Schütze

23.11.–21.12.

Sie müssen sich nicht für jede Entscheidung rechtfertigen. Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und lassen Sie sich nicht vorschreiben, was Sie zu tun und lassen haben.

Steinbock

22.12.–20.1.

Beruflich ist die kommende Woche ein günstiger Zeitraum, vorausgesetzt, Sie können eine wichtige Mitteilung für sich behalten. Auch Ungewöhnliches kann eintreten.

Wassermann

21.1.–19.2.

Lassen Sie sich durch die kritischen Anmerkungen nicht aus dem Gleichgewicht bringen. Ihre bisherigen Entscheidungen waren richtig, das werden die nächsten Tage zeigen.

Fische

20.2.–20.3.

Das könnte jetzt eine aufregende Woche mit unerwarteten Wendungen werden. Doch das ist kein Grund für Panik. Bewahren Sie sich vor allem unbedingt Ihren Sinn für Humor.



Der Pianist Julius Asal

Foto: Micheal Reinicke.

Die „CHOPINIADE“

Oberursel (ow). Die „CHOPINIADE“, das traditionelle Konzert zu Fryderyk Chopins Geburtstag am 1. März, wird in diesem Jahr von dem gebürtigen Oberurseler Julius Asal gestaltet. Der Pianist, der 2024 schon einmal in der Stadthalle zu erleben war, hat außer Kompositionen von Chopin auch Werke von Rachmaninow und César Franck im Gepäck. Besonders interessant dürfte für die Konzertbesucher sein, dass der Pianist einen Programmpunkt vorgesehen hat, bei dem er über Chopinsche Themen improvisieren will. Julius Asal, dessen Talent sich in aller Stille entwickelt hat, startete, spätestens nachdem die „DEUTSCHE GRAMMOPHON“ ihn exklusiv unter Vertrag genommen hatte, zu einer vielversprechenden Karriere durch und war inzwischen in zahlreichen Konzertsälen zu Gast wie der Alten Oper Frankfurt, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Musikverein Wien und der Suntory Hall Tokio. Die Chopin-Gesellschaft Taunus freut sich, diesen internationalen Künstler nun schon zum zweiten Mal präsentieren zu können. Die Karten sind ab 20 Euro verfügbar und sind über die Frankfurt Ticket GmbH online oder telefonisch unter 069-1340-400, sowie den angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie dem Ticketshop Oberursel, Kumeliusstraße 8 oder der Tourist-Information im Kurhaus Bad Homburg erhältlich. Mitglieder erhalten eine Ermäßigung. Schüler und Studenten zahlen auf allen Plätzen 10 Euro.

Vortrag Dr. Andreas Becker „Klimawandel findet Stadt“

Oberursel (ow). Über die neuesten Erkenntnisse zu den weltweiten Temperaturveränderungen und deren Folgen, die auch die Stadt Oberursel betreffen, referiert Dr. Andreas Becker am 2. März um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose. Die Klimaliste Oberursel freut sich, den renommierten Klimatologen vom Deutschen Wetterdienst für einen Vortrag gewonnen zu haben. „Die Klimaliste arbeitet stets fakten- und wissenschaftsbasiert. Deswegen müssen aktuelle Daten stets die Grundlage aller Entscheidungen sein. Wir freuen uns deswegen sehr auf den Austausch mit Dr. Andreas Becker.“ Aus den referierten Daten sollen Handlungsmöglichkeiten für die Kommune besprochen und nach dem Vortrag mit dem Publikum diskutiert werden. Dr. Becker wird in seinem Vortrag auch auf Klimaschutzmaßnahmen und das Klimaanpassungskonzept der Stadt Oberursel eingehen. Dürreperioden, Starkregenereignisse und die Zunahme von Hitzetagen erfordern Anpassungen der städtischen Infrastruktur. So müssen beispielsweise Versickerungsmulden und Entsiegelungen für Prävention vor Starkregenereignissen, Zisternen zum Überdauern von Dürren und innerstädtische Parks und Baumreihen an Straßen, zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität nicht nur während Hitzeperioden angelegt werden.

Oberurseler „GRÜNE2“ stellen ihre Kandidaten vor

Oberursel (ow). Am Freitag, 13. Februar, laden die Oberurseler „GRÜNEN“ herzlich zu ihrer monatlichen Veranstaltung „Grüne 13“ ein. Diesmal steht das Treffen ganz im Zeichen der bevorstehenden Kommunalwahl: Interessierte Bürger*innen haben die Gelegenheit, die „GRÜNEN“ Kandidaten für Kreistag, Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräte kennenzulernen. Die Veranstaltung findet ab 19 Uhr in der Gaststätte „Jahnstube“, Korfstraße 4, statt. Wie jeden 13. des Monats bietet die „Grüne 13“ eine Plattform für politischen Austausch und Diskussion. „Gerade vor der Kommunalwahl ist es uns besonders wichtig, im direkten Gespräch mit den Bürgern zu stehen“, betont Christof Fink, Vorstandsmitglied der Oberurseler „GRÜNEN“. „Wir wollen unsere Ideen vorstellen und gemeinsam mit den Menschen in Oberursel die Zukunft unserer Stadt gestalten.“ Bei der anstehenden Kommunalwahl treten die „GRÜNEN“ mit einem starken Team an, das sich für klimagerechte Politik, soziale Gerechtigkeit und lebenswerte Stadtteile einsetzt. Wir freuen uns, wenn Sie auf die Veranstaltung aufmerksam machen. Gerne können auch Pressevertreter dazukommen und von der Veranstaltung berichten.

SUDOKU

		6			7			
4	5	9	6					
		3	2		9		5	6
1		8		5			3	
	3		1	8		7		
	4			6		8		5
9	8		3	2	5			
				6	3	9	4	
			4		7			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	7	8	3	9	2	5	4	1
1	9	2	8	4	5	7	3	6
5	3	4	7	1	6	8	2	9
8	2	3	4	6	1	9	5	7
7	1	9	5	2	3	4	6	8
4	6	5	9	7	8	3	1	2
3	8	6	2	5	9	1	7	4
2	5	7	1	8	4	6	9	3
9	4	1	6	3	7	2	8	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.



Kumpels unter sich....

Fotos: privat

Leselust geweckt

Oberursel (ow). Am vergangenen Samstag Abend fand in der Bücherei Oberursel die allererste „Silent Reading Party Night“ von 18 bis 21 Uhr statt. Die Bücherei hatte extra verlängert und schön dekoriert. Eine ganz tolle Veranstaltung, bei der etwa 60 Bürger aller Altersstufen vertreten waren. Parallel versüßten Snacks und Getränke den Leseabend. Gerade die Kinder hatten großen Spaß und das Format bringt junge Leute wieder zum Lesen.



Das neue Format wurde gut angenommen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

2 0

Sonntag

3 -2

Samstag

2 -2

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Hoheitlicher Besuch, hitzige Debatten und Wahlkampfgetöse

Oberursel (rb). Am Donnerstag, 5. Februar, fand ab 19.30 Uhr die 43. und damit letzte Stadtverordnetenversammlung in der Wahlperiode 2021/26 statt. Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler begrüßte die anwesenden Mitglieder der Versammlung und interessierte Besucher vor Ort und im Livestream.

Hoheitlicher Besuch der Narren

Zu Beginn sorgte Prinz Steffen der Erste, „der kleinste Prinz mit dem größten Herzen“ samt Begleitung für hoheitlichen Besuch und wurde von den Anwesenden mit einem dreifachen Helau empfangen. Bei seinem Grußwort stellte er nicht nur seinen Hofstaat vor, sondern machte nochmals auf die Bedeutung des Fastnachtsumzug in Oberursel aufmerksam. Als drittgrößter Fastnachtsumzug in Hessen mit einer jahrzehntelangen Tradition habe der Umzug nicht nur eine große kulturelle, sondern auch wirtschaftliche Bedeutung für Oberursel. Dessen Bedeutung für die lokale Wirtschaft, Vereine und Bürger dürfe man deshalb nicht leichtfertig in Frage stellen, so Prinz Steffen (bürgerlicher Name Steffen Marc Kremer). Er bat die Stadtverordneten um Planungssicherheit, verlässliche Unterstützung und darum, sich auch zukünftig für den Umzug als wichtigen Bestandteil des Oberurseler Stadtlebens einzusetzen. Lothar Köhler danke ihm für das Grußwort im Namen der Versammlung mit mehreren Sektflaschen und betonte, dass man sich trotz steigender Kosten für Sicherheitsmaßnahmen auch in Zukunft für das Fortleben dieser wichtigen Tradition einsetzen werde.

Wahlen, Gedenken und Fragestunde

Als erstes auf der Tagesordnung standen zwei Wahlen von Ortsgerichtsschöffen an. Für den Stadtteil Bommersheim wurde Jutta Ibert (SPD) mit einer Enthaltung gewählt. Für den Stadtteil Weißkirchen wurde Andreas Frank (CDU) einstimmig gewählt. Beide nahmen die Wahl an. Im Rahmen der Mitteilungen gedachten die Stadtverordneten zu dem Herrn Rainer Schille (AfD), der am 26. Januar im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Schille habe sich während seiner Amtszeit um die Stadt Oberursel sehr verdient gemacht und man werde dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren, so Lothar Köhler. Während der anschließenden Fragestunde ging es zunächst um den Sachstand zur Verwendung der Mittel aus dem Tourismusbeitrag 2025. Doris Mauczok (fraktionslos) und die Linke wollten wissen, welche Veranstaltungen in welcher Höhe bezuschusst wurden und wie viel Geld in den Haushalt zurückgeflossen sei. Bürgermeisterin Antje Runge beantwortete die Fragen. Die Fördermittel seien für eine Studie zur Erfassung der touristischen Destinationen und Leistungsträger und deren Wertschöpfung (10 000 Euro), sowie für die Förderung des Weihnachtsmarkts (25 000 Euro), das Erstellen von touristischem Bildmaterial von Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen (10 000 Euro) und eine Honorarkraft für die Datenpflege des Tourismus Hub Hessen (2000 Euro) verwendet worden. Für das vierte Quartal 2025 seien 70 000 Euro gebucht, die auch 2026 zur Bezuschussung weiterer Veranstaltungen mit touristischer Relevanz zur Verfügung stünden, so Runge. Somit seien alle Mittel aus dem Tourismusbeitrag 2025 ausgegeben worden. Die zweite Frage betraf die geplante Wohnbebauung des ehemaligen SEB-Gebäudes in der Hohemarkstraße 104. Hierzu stellte die ULO die Fragen, von welchen Voraussetzungen die zeitnahe Realisierung des Projektes abhängig sei und wie die verkehrliche Erschließung des Grundstückes geplant sei. Da auf dem Gelände derzeit kein Baurecht für eine Wohnnutzung bestehe, solle ein Bebauungsplan die planungsrechtliche Grundlage für das Projekt schaffen. Daran werde im Moment noch gearbeitet. Die verkehrliche Erschließung sei über den Fabrikweg und die Hohemarkstraße geplant, wobei dazu noch keine Detailplanung vorliege, erklärte Runge. Die dritte Frage betraf den Stand der Instandsetzungsarbeiten am Ehrenmal an der Christuskirche. CDU, SPD und OBG wollten wissen, wie der der aktuelle Kenntnisstand zu den durchgeführten Reparatur- und Sicherungsmaßnahmen des Ehrenmals sei und wann mit dem Wiedereinbau der Mosaikfläche zu rechnen sei. Nachdem 2014 eine Grundsanierung durchgeführt wurde, erfolge nun im 2-Jahrestakt eine Begutachtung bei der 2024 neue Schäden festgestellt wur-

den. Grund für die Schäden seien temperaturanfällige Klebstoffe. Deshalb seien Teile der Säule nun durch Folien geschützt. Die Instandsetzung könne erst bei entsprechenden Temperaturen, voraussichtlich im Frühjahr 2026 erfolgen, so Runge.

Mitteilungen des Magistrats und Berichte der Ausschüsse

Als nächstes gab es vier Mitteilungen des Magistrats durch die Bürgermeisterin. Man habe die Förderzusage für das Projekt Zukunft Innenstadt III erreicht. Die Höhe der Förderung werde voraussichtlich 200 000 Euro betragen mit dem Schwerpunkt der Fortsetzung der Gestaltungen des Grünen Wegs (162 000 Euro) und anderer Fortführungen aus dem ersten Förderprogramm, die bis 2028 umgesetzt werden müssen. Die zweite Mitteilung betraf das neue Betriebskonzept für das Kulturcafé Windrose. Die Aufgaben der Betriebsleitung gingen ab dem 1. März an den Trägerverein Kommunikationszentrum Altstadt über. Das Kulturcafé solle mit dem neuen Trägerverein als interkultureller sozialer Treffpunkt im bisherigen Profil mit gleichem Namen fortgeführt werden. Hierfür suche der neue Trägerverein noch ehrenamtliche Bürger, die sich gerne in die Kulturarbeit einbringen wollen. In der dritten Mitteilung ging es um eine Befragung der Mandatsträger zur Einstellung zur Verkehrspolitik in Oberursel. Die Fachgruppe Mobilitätsmanagement der Hochschule RheinMain Wiesbaden führe hierzu im Rahmen des Projekt pimoo (Plattform für integrierte Mobilität in Oberursel) eine erneute Befragung der Mandatsträger durch, die noch bis zum 8. Februar beantwortet werden könne. Die letzte Mitteilung betraf die Kanalnetzuntersuchung im Süden. Hierzu habe der Magistrat ein Ingenieur-Büro beauftragt, um die Leistungsfähigkeit und den Erhaltungszustand des Kanalnetzes bei besonderen Regemengen zu überprüfen. Man befinde sich hier im Zeitplan und werde über die Ergebnisse der Untersuchung berichten, so Runge. Als nächster Programmpunkt standen die Berichte der Ausschüsse an. Hier verwies Lothar Köhler auf das Protokoll der Sitzung. Es folgte der Bericht des Ausländerbeirats für 2025, den dessen Vorsitzender Dr. Franz Zenker abgab. Der Anteil ausländischer Bürger liege derzeit bei 18 Prozent mit einer steigenden Tendenz. Deshalb seien in den kommenden Jahren weiterhin große Anstrengungen der Politik erforderlich, um die wachsenden Herausforderungen in Sachen Integration zu bewältigen. Die Arbeitsbelastung der Ausländerbehörde in Bad Homburg, der hochpreisige Wohnungsmarkt in Oberursel, sowie der Mangel an KITA-Plätzen stellten hier die größten Probleme dar. Der Ausländerbeirat habe zudem einen Antrag auf Kontrolle der Radfahrer in der Fußgängerzone gestellt und bestehe weiterhin auf eine Lösung des Problems. Die Wahl des neuen Ausländerbeirats erfolge am 15. März 2026 und man erhoffe sich durch die Zusammenlegung mit der Kommunalwahl eine bessere Wahlbeteiligung in diesem Jahr. Beim anschließenden Bericht der interfraktionellen Arbeitsgruppe Friedhofswesen, sowie beim Beteiligungsbericht der Stadt verwies Lothar Köhler abermals auf das Protokoll der Sitzung.

Marxstraße, Stadtbusverkehr, Stadtentwicklungsplan

Bei der ersten Vorlage handelte es sich um Antrag auf Änderung der Betriebssatzung für den Bau- und Service - Eigenbetrieb der Stadt Oberursel – BSO. Konkret ging es um eine Reduzierung der Mitglieder der Betriebskommission von neun auf sieben. Während die Vertreter der Opposition auf die kürzlich als verfassungswidrig befundene Kommunalwahlreform der hessischen Regierungskoalition hinwiesen und kritisierten, dass der Antrag zu Ungunsten kleinerer Parteien ginge, verwiesen die Vertreter der regierenden Parteien auf die Notwendigkeit der Einsparungen und die erhoffte Steigerung der Effizienz und betonten, dass die notwendigen Kontrollfunktionen des Gremiums weiterhin ausgeübt werden könnten. Der Antrag wurde mit den Stimmen von CDU, SPD und OBG angenommen. Die zweite Vorlage betraf einen Bebauungsplan zur Entwicklung der Wohnbaufläche Marxstraße mit dem Ziel die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von Wohnraum zu schaffen und damit zur Finanzierung des geplanten Gefahrenabwehr-

zentrums (GAZ) beizutragen. Die Grünen wollten mit einem Änderungsantrag den Fokus auf bezahlbaren Wohnraum und den Schutz der Umwelt im Überschwemmungsgebiet des Urselbachs legen und auch andere Oppositionsvertreter kritisierten die Lockerung des Grundsatzbeschlusses von 30 Prozent mietpreisgebundenem Wohnraum auf städtischem Grund. „Wenn Ausnahmen zur Regel werden, dann wird es zum Problem“, so Thomas Fiehler(ULO). Vertreter des Magistrats betonten hingegen, dass der Bebauungsplan vorrangig der Finanzierung des GAZ diene und es deshalb unrealistisch sei, auf dem 30-prozentigen Anteil an bezahlbarem Wohnraum zu beharren. Darüber hinaus wäre dies bislang die erste Ausnahme des Grundsatzbeschlusses und durch den Umbau des Geländes würden unterm Strich mehr Versickerungsflächen entstehen, was der Umwelt zugute komme.

Es sei für ihn deshalb auch ein Stück weit „Wahlkampfgetöse“, so Stadtkämmerer Jens Uhlig (CDU). Der Änderungsantrag der Grünen wurde mit den Gegenstimmen von CDU, SPD, OBG, AfD und FDP abgelehnt. Dem eigentlichen Antrag stimmten die Stadtverordneten selbiger Parteien inklusive des ULO und der Linken zu.

In der dritten Vorlage ging es um die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Ausweitung des Stadtbusverkehrs Oberursel, die zukünftig vom Verkehrsverband Hochtaunus(VHT) übernommen werden soll. Hier kritisierten oppositionelle Vertreter, dass die Frequenz des Stadtbusbetriebs als Konsequenz sinke und nicht ausgeweitet werde. Die Vereinbarung als „Ausweitung des Stadtbusverkehrs“ zu bezeichnen sei deshalb schon fast provokativ, so Dietrich Andernacht (Linke). Magistratsvertreter betonten hingegen, dass 20 Prozent weniger Kilometer nicht automatisch 20 Prozent weniger Angebot bedeuten würden und diese Vereinbarung einen notwendigen Kompromiss aufgrund knapper Kassen darstelle. Dem Antrag wurde mit den Stimmen von CDU, SPD, OBG, AfD und FDP zugestimmt.

Die vierte Vorlage betraf den integrierten Stadtentwicklungsplan für Oberursel (STEP), der die Leitlinien für die Stadtentwicklung in den kommenden Jahrzehnten definieren soll. Stephan Schwarz (Grüne) kritisierte, dass das Bahnhofareal im STEP nicht berücksichtigt sei und es dem STEP insgesamt an Mut fehle. Der Plan sei allerdings ein Schritt in die richtige Richtung. Paul-Erich Beuter(AfD) bemängelte, dass der Plan hingegen in die falsche Richtung gehe, da er keine Lösung für die Finanzierungsprobleme der Stadt liefere. Nachdem ein Änderungsantrag der Grünen abgelehnt wurde, stimmten die Stadtverordneten dem STEP jedoch beinahe einstimmig(Gegenstimme AfD, Enthaltung FDP, Doris Mauczok) zu.

In der fünften Beschlussvorlage ging es um die Übertragung der Zuständigkeit für Grundstücksgeschäfte auf den Magistrat in der sitzungsfreien Zeit. Dr. Claudia von Eisenhart Rothe (Klimaliste) kritisierte die festgelegte Obergrenze von 1,4 Millionen Euro sei zu hoch und warf dem Magistrat vor, das Parlament bewusst zu umgehen. Bürgermeisterin Runge wies den Vorwurf scharf zurück. Der Beitrag zeuge von „einem Misstrauen gegenüber der Verwaltung, das jeder Grundlage entbehrt.“

Die Vorlage wurde mit einer Gegenstimme der Klimaliste angenommen. Die letzte Vorlage betraf die Vergabe eines Grundstückes in der Mutter-Teresa-Straße.

Hier betonten Vertreter aller Parteien die Relevanz der Schaffung bezahlbaren Wohnraums, wobei Kritik an der Dauer des Prozesses und am Vergabeprozess geäußert wurde, da es nur ein Angebot für das Grundstück gegeben habe. Dem Antrag stimmten alle Parteien bis auf AfD, FDP und Klimaliste zu.

Tagesordnung 2: Ladeinfrastruktur, Rettungsstraßen und Durchstich

In der Tagesordnung 2 stellte die Bürgermeisterin noch vier weitere Beschlussvorlagen der Stadt vor. Es ging um eine Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld- oder Sachwerte, ein Konzept zum Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, eine Bürgerschaftsübernahme gegenüber der Stadtwerke Oberursel zur Absicherung einer Darlehensaufnahme und einen Beschluss zum Zustimmungsverfahren für den sogenannten „Bau-Turbo“. Die Fachausschüsse hätten den Vorlagen zugestimmt und würden die Beschlussfassung

empfehlen, so Runge. Die Stadtverordneten stimmten einstimmig für die Umsetzung der genannten Punkte in der Tagesordnung 2. Des weiteren wurde den Stadtverordneten vorgeschlagen, einen Beschlussvorschlag bezüglich einer Öffnung der provisorischen Hessentagsstraße für Rettungsfahrzeuge für erledigt zu erklären. Die diesbezüglichen Prüfungen seien abgeschlossen, erklärte Runge. Bis auf Grüne, die Linke und die ULO stimmten alle Stadtverordneten dafür, die Vorlage als erledigt zu erklären.

Zum Schluss ging es um einen Antrag der Grünen, die Planungsmittel für die Anbindung Weingärtenumgehung (sog. Durchstich) bis nach der Kommunalwahl auf Eis zu legen. Dr. Angela Helbling (Grüne) begründete den Antrag ihrer Partei damit, dass der Durchstich zu kostenintensiv und umstritten sei. Die Straße würde die Stadt „zerschneiden und mit riesigen Lärmschutzwänden verschandeln.“ Zudem hätte der Durchstich in der aktuellen Stadtverordnetenversammlung keine Mehrheit mehr, da sich jüngst auch die SPD gegen den Durchstich ausgesprochen habe, so Helbling. Wolfgang Burchard (SPD) wies diese Darstellung als „Schaufensterantrag“ zurück. Bis zur Kommunalwahl würden ohnehin keine weiteren Planungsschritte in dieser Angelegenheit unternommen und man sehe den Antrag deshalb als Versuch, einen Keil in die Koalition zu treiben.

Obwohl die SPD ihre Sicht des Durchstiches „weiterentwickelt“ habe, werde sie zu ihrem Wort und zur aktuellen Koalition stehen. Verlässlichkeit sei ein Grundpfeiler unserer Demokratie und dürfe nicht zum taktischen Instrument werden, so Burchard. Thomas Stundanski (CDU) bemängelte in der Debatte zudem den Mangel an Vertrauen in gewählte Institutionen. Man habe über Jahre versprochen, den Verkehr in der Oberhöchstädter Straße zu reduzieren und werde sich deshalb auch in Zukunft für den Durchstich einsetzen. Der Antrag der Grünen wurde abgelehnt und die Stadtverordneten stimmten der ursprünglichen Beschlussvorlage des Bau-, Umwelt und Klimaausschusses mit den Stimmen von CDU, SPD, OBG, AfD und FDP zu.

Versöhnliche Worte und Danksagungen zum Schluss

Zum Abschluss der Debatte bedauerte Wolfgang Burchard den emotionalen Ausklang der Sitzung und wünschte sich versöhnlichere Worte. Diese lieferte Thomas Fiehler (ULO), der sich zum Ende der Sitzung noch bei Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler für seine Amtszeit bedankte. Mit seinem Fachwissen, seiner Kompetenz und verbindlichen Art, habe er immer Anlass dazu gegeben Kompromisse zu schließen. Köhler bedankte sich bei den Stadtverordneten für die gute Zusammenarbeit.

Man habe auch bei Unstimmigkeiten immer wieder zusammen gefunden. „Es war mir eine große Ehre und es hat mir auch Spaß gemacht.“ Er dankte den Stadtverordneten der scheidenden Legislaturperiode für ihren Einsatz in der Kommunalpolitik zum Wohle von Oberursel und wünschte den Bewerbern für das künftige Parlament ein fairen Wahlkampf. Eine Aufzeichnung der Stadtverordnetenversammlung ist auf dem Youtube Kanal der Stadt Oberursel und das detaillierte Protokoll der Sitzung auf der Webseite der Stadt zu finden.

Geglückte närrische Machtübernahme

Im Rathaus herrscht nach friedlicher Schlacht, seit Samstag nun die Narrenmacht, Prinz Steffen mit Hofstaat kaperte froh, heute das Bürgermeisterin-Büro.

Bis Aschermittwoch wird aus dem Rathausbau, die Stadt regiert mit Humor und Helau – frei nach dem Motto: Mit Bonbons und Konfetti, ist in Orschel alles paletti!

Auf den Taunsukarnevalszug am Sonntag dann, freuen sich jetzt schon alle Mann, gemeinsam schunkeln durch Orschels Gassen, dann nur gut gelaunte Menschenmassen.

Vergessen mal kurz den Kummer und die Sorgen, singen und tanzen, als gäb‘ es kein Morgen, die Welt wird bunt statt trüb und grau, darauf ein dreifach donnerndes **Orschel Helau!**

LOKALSPORT



Teamfoto nach dem Sieg gegen Darmstadt. Foto: TSGO

Klassenerhalt perfekt und dem Spitzenreiter auf den Fersen

Oberursel (ow). Die TSG Oberursel hat den Klassenerhalt frühzeitig geschafft und die Lauerstellung im Aufstiegsrennen der höchsten rein hessischen Basketballliga eingenommen. Die erste Mannschaft hat am Wochenende den fünften Sieg in Folge eingefahren und belegt jetzt den zweiten Platz in der Basketball-Oberliga. Das Team von Erfolgstrainer Amrum Terzic hat nur eine Niederlage weniger als der Spitzenreiter, der derzeit eine Schwächephase erlebt. „Wir bleiben mit beiden Beinen auf dem Boden und heben nicht ab“, sagte Coach Terzic. „Wir spielen in der stärksten Oberliga aller Zeiten und haben schon erfahren, dass hier jeder jeden schlagen kann. Was einzig und allein zählt: Mit dem Sieg am Wochenende haben wir den Klassenerhalt geschafft. Das war

unser Ziel. Die Pflicht haben wir damit erledigt, alles andere ist jetzt Kür.“ Am Samstagabend hat Oberursel gegen Lich Basketball 2 mit 76:59 gewonnen. Gleich im ersten Viertel erspielte sich das Team einen 14-Punkte-Vorsprung, den es bis zum Schluss nicht mehr hergab. Den Ausfall von zwei Topspielern (Finn Drobisch und Leo Hupe) kompensierte das Team mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Drei Spieler punkteten zweistellig. Niklas Jermain Kitchens mit 24 Punkten, Tomass Timbars mit 15 und Vilnius Skerys mit zehn Punkten. „Unsere Mannschaft wird immer besser“, sagte Coach Terzic nach dem Spiel. „Die Chemie zwischen Jung und den etwas Älteren passt inzwischen sehr gut. Ich blicke der Zukunft optimistisch entgegen.“



Spieler auf dem Spielfeld Foto: TSGO

Stadt startet neuen „Stadtmelder“

Oberursel (ow). Hinweise aus dem Stadtag können ab sofort online über die Plattform „Oberursel-Mitmachen“ gemeldet werden. Ein umgestürzter Poller, ein beschädigter Gehweg, eine defekte Straßenleuchte oder illegal entsorgter Müll – Dinge wie diese fallen im Alltag oft zuerst den Bürgerinnen und Bürgern auf. Damit Hinweise wie diese künftig noch einfacher bei der Stadt ankommen, schaltet die Stadt Oberursel den neuen Stadtmelder frei. Die Stadt Oberursel erweitert ihre digitale Bürgerbeteiligungsplattform „Oberursel-Mitmachen“ um ein neues Angebot: den Stadtmelder. Mit dem Stadtmelder können Bürger unkompliziert Hinweise zu verschiedenen Themen im öffentlichen Raum geben – schnell, transparent und bürgernah. Der Stadtmelder ist ab sofort online und direkt über „oberursel-mitmachen.de“ erreichbar und ist die digitale Weiterentwicklung und Ergänzung zu den bisherigen Meldewegen. Im Zuge der Umstellung wird „tell*me“ Anfang März eingestellt. Der direkte Kontakt ins Rathaus bleibt weiterhin auch telefonisch und persönlich möglich.

Mitmachen erwünscht

Der neue Service versteht sich als Einladung zum Mitmachen: Wo fällt etwas auf, das gehoben werden sollte? Wo kann im Alltag etwas verbessert werden? Oft gilt dabei: Mehr Augen sehen mehr – und Hinweise aus der Bürgerschaft helfen, Themen frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen. Bürgermeisterin Antje Runge betont die Bedeutung des

neuen Angebots: „Unsere Stadt ist lebenswert – und wir wollen sie gemeinsam noch besser machen. Der Stadtmelder lädt alle Bürger dazu ein, Hinweise aus dem Alltag einfach weiterzugeben und so aktiv an der Weiterentwicklung Oberursels mitzuwirken.“

Welche Hinweise können gemeldet werden?

Über den Stadtmelder können unter anderem Meldungen zu Plakatierung, wilden Müllkippen/Sperrmüllresten, Straßen-, Radweg- oder Gehwegschäden, defekten Pollern, Ampeln (Taster/Licht), Straßenschildern oder Straßenbeleuchtung eingereicht werden. Auch Fahrradwracks, stillgelegte Kfz im öffentlichen Verkehrsraum, verstopfte Gullys/Bachläufe, defekte Kanaldeckel sowie Themen der Friedhofs- und Spielplatzunterhaltung können gemeldet werden.

So funktioniert der Stadtmelder

Auf „Oberursel-Mitmachen“ wird der entsprechende Ort angegeben, eine passende Kategorie ausgewählt und – wenn möglich – durch ein Foto ergänzt. Die Hinweise werden anschließend geprüft und an die jeweils zuständigen Stellen weitergeleitet. Je nach Art der Meldung kann die Bearbeitung unterschiedlich ausfallen aber entscheidend ist: Hinweise werden zentral erfasst und gehen nicht verloren. **Hinweis:** Über den Stadtmelder sollen keine Notfälle, die ein unverzügliches Handeln erfordern, gemeldet werden. In solchen Fällen

Rückenschmerz und Stress mit Tanz begegnen

Oberursel (ow) Der auch als Bauchtanz bekannte Orientalische Tanz hat sich über Jahrtausende in den Kulturen des Nahen Ostens und Nordafrikas entwickelt. In fließenden, rhythmischen Bewegungen werden vor allem die Hüften, der Oberkörper und die Arme in feinen, kontrollierten Bewegungen eingesetzt, was nicht nur die Muskulatur stärkt, sondern auch das Körpergefühl und die Koordination verbessert. Auch Mediziner wissen um die Wirkung des Orientalischen Tanzes auf Körper, Geist und Seele und schätzen ihn als wirkungsvolle therapeutische Unterstützung bei Problemen mit Wirbelsäule, Unterleib und Psyche. Warum also nicht mit Orientalischem Tanz den eigenen Rückenschmerzen und Stress begegnen? Die VHS Hochtaunus bietet in dem am Donnerstag, 5. Februar, gestarteten Kurs die Möglichkeit hierzu. Ein Einstieg sei jederzeit möglich, so die Volkshochschule und der Kurs verfüge noch über freie Plätze. Die Kurstreffen finden immer donnerstags, von 18.30 bis 19.30 im VHS Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel statt. Tanzbegeisterte, und alle, die ihre Beweglichkeit, Körperwahrnehmung und Ausdruckskraft auf eine ganz neue Weise erleben möchten, seien herzlich eingeladen, heißt es seitens der VHS. Der Tanzkurs führt in die Grundbewegungen des Orientalischen Tanzes, Schrittkombinationen und eine einfache Choreographie ein.

Tanzerfahrungen sind dabei nicht erforderlich. Der Kurs wird von einer erfahrenen Tanzpädagogin geleitet, die ihre Leidenschaft für den Orientalischen Tanz und ihre fundierte Ausbildung in verschiedenen Tanzstilen an die Teilnehmer weitergibt. Ob für Fortgeschrittene oder für Anfänger, die ein neues Hobby entdecken möchten, alle sollen hier die Möglichkeit finden, in die Welt des Orientalischen Tanzes einzutauchen und seine vielfältigen Vorteile kennenzulernen, wie etwa eine präzise Kontrolle über den eigenen Körper optimierte Selbstwahrnehmung. Gerade bei den sanften, aber kraftvollen Bewegungen, die nahezu alle Muskelgruppen aktivieren, würden Körperbewusstsein und Haltung positiv beeinflusst, heißt es in der Ankündigung der VHS und besonders die Stabilisierung der Rumpfmuskulatur lasse sich durch tänzerische Elemente fördern. Fließende Bewegungen im Einklang zur Musik könnten eine positive Wirkung auf das Nervensystem entfalten. So eigne sich der Kurs hervorragend, um den Alltag hinter sich zu lassen und in eine entspannte, meditative Atmosphäre einzutauchen. Informationen und Anmeldungen sind über das Serviceteam der VHS Hochtaunus in der Füllerstraße 1 in Oberursel oder unter Telefon 06171-5848-0 sowie im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de möglich. Die Teilnahmegebühr berechnet sich nach der Anzahl der beim Einstieg verbleibenden Termine.

Hessische Winterwurfmeisterschaften

Oberursel (ow). Luisa Schuth, Turnverein 1889 Weißkirchen, hat am Samstag, 7. Februar, bei den Winterwurfmeisterschaften in Selters ihre Wettkampfsaison eröffnet und dabei einen gelungenen Einstand geliefert. Mit einer Weite von 30,04 m im Speerwurf belegte sie einen starken 4. Platz und zeigte, dass sie bestens aus dem Wintertraining kommt. Besonders erfreulich: Sie steigerte ihre persönliche Bestmarke um 4 Meter.

Nur 46 Zentimeter trennten sie am Ende vom Podest – ein Hinweis darauf, wie eng das Niveau in diesem stark besetzten Feld mit 12 Teilnehmerinnen der Altersklasse W15 war. Die äußeren Bedingungen präsentierten sich für Februar überraschend freundlich: 7 Grad Celsius, sonnig und insgesamt versöhnlich. Ein Auftakt, der Mut macht und zeigt, dass Luisa für die kommenden Wettkämpfe gut vorbereitet ist.

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon 06171-628823 oder per E-Mail an redaktion@hochtaunusverlag.de

Gehwegsanierung erfordert Fällungen

Oberursel (ow). Im Sommer 2025 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die punktuelle Sanierung der Gehwege in der Eichenstraße. Diese wird ab Herbst 2026 umgesetzt. Dabei sollen möglichst viele der namensgebenden Eichen erhalten bleiben. Ein Baumgutachten hat jedoch festgestellt, dass einige Bäume aufgrund zu kleiner Baumscheiben nicht vital sind und gefällt werden müssen. Bis Ende Februar werden daher als Vorbereitung zur Sanierung fünf Eichen gefällt. Die Neupflanzung von Bäumen innerhalb des Straßenzugs ist aufgrund der Lage von Wasser- und Gasleitungen schwierig. Zwei der Eichen können im Rahmen der Sanierung direkt in der Eichenstraße ersetzt werden. Drei neue Bäume sollen im näheren Umfeld, beispielsweise im kleinen Park an der Einmündung Eichenstraße/ Kiefernweg einen geeigneten Platz finden. Aufgrund der für die großen Bäume zu kleinen Baumscheiben hatten die Wurzeln das Pflaster des direkt angrenzenden Gehwegs in den letzten Jahren hochgedrückt. Die Verkehrssicherheit ist hierdurch gefährdet, die Barrierefreiheit sowie eine ordentliche Entwässerung sind nicht gegeben. Das machte die Sanierung erforderlich. Im Rahmen der Sanierung sollen den erhaltenswerten Bäumen künftig größere Baumscheiben zugestanden werden. Die Gehwege werden dabei um die Baumscheiben herumgeführt. Während der Baumfällarbeiten kann es zu Verkehrseinschränkungen kommen, es wird um Verständnis gebeten.

+

PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Pietät *Röhrl*

MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71- 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstader Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Spangenberg)



Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann
PfarrerIn Evelyn Giese

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 15. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Dr. Rahlwes)
10 Uhr Kindergottesdienst (KiGo-Team)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Pfarrer Dante Herrmann

Telefon: +49 160 5182390
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst



International Christian
Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 15. Februar

10.30 Uhr Englischer Gottesdienst



Ev.
Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. Februar

Kein Gottesdienst



Ev. Kirche
Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 15. Februar

10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst
(Rehorn), anschließend „Bring&Share“-
Mittagessen in der Alten Wache



New Life Church
Oberursel

Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8a

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 15. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst



Alt-Kath.
Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 15. Februar

11 Uhr Einladung zum Familiengottesdienst
nach Frankfurt, Basaltstr. 23, mit
anschließendem Essen (Mitbringbuffet)

PfARREI ST. URSULA



Ev. Heilig-Geist-Kirche

Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 15. Februar

18 Uhr Besonderer Gottesdienst am Abend
(Eberhardt)



Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach

Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtkke
PfarrerIn: Evelyn Giese

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 15. Februar

10 Uhr Faschingsgottesdienst mit
Büttenpredigt „Der Staabacher
Woke-Wächter“ (Lüdtkke) mit
anschließendem Krebbelessen



Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



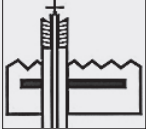
Kath. Kirche
St. Sebastian

Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



Ev. Kreuzkirche
Bommersheim

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 15. Februar

Kein Gottesdienst,
Einladung in die Gemeinden des
Nachbarschaftsraums



Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde

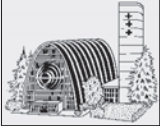
Altkönigstraße 154

Pfarrer Matthias Tepper

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 15. Februar

10 Uhr Hauptgottesdienst (Tepper),
anschließend AK Gemeindeleben



Kath. Kirche
St. Hedwig

Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

Samstag, 14. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier Eucharistiefeier
(Matthäus)



Kath. Kirche
St. Crutzen

Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 15. Februar

11 Uhr Wortgottesfeier (Team)



Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Marie Stockmannr

Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de

Sonntag, 15. Februar

10 Uhr Gottesdienst



Freie ev. Gemeinde

Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 15. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)



Kath. Kirche
St. Aureus und Justina

Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche
St. Petrus Canisius

Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 15. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche
St. Ursula

Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 15. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche
St. Bonifatius

Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

+

WIR GEDENKEN

Man sieht die Sonne langsam untergehen,
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Otto Velte
* 18.4.1947 † 24.1.2026

In unseren Herzen lebst du weiter.

Magret
Dirk und Anja
Tim und Emma
Magda

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 18. Februar 2026 um 12.45 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.
Von Blumenspenden am Urnengrab im Wald des Lichts ist bitte abzusehen.
Stattdessen bitten wir um eine Spende an den Verein „Orscheler helfen Orschelern e.V.“
IBAN: DE29 5125 0000 0007 0434 65, Stichwort: Otto Velte.



Otto Velte
* 18.4.1947 † 24.1.2026
Schmiedemeister
Joseph von Eichendorff

In Trauer nehmen wir Abschied von unserem Firmengründer.
Mit Mut, Fleiß und Beharrlichkeit legte er den Grundstein für unseren Betrieb und dessen erfolgreiche Entwicklung.
In der Schlosser- und Schmiedebbranche stand sein Name für großes Fachwissen, Kreativität und Zuverlässigkeit.
Er konnte den Hammer sowohl rechts als auch links in gleicher Weise führen.
Wo er anpackte, sprühten Funken.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Seine unternehmerische Tatkraft als Schlosser und Schmied bleibt uns immer ein Vorbild.
Das gesamte Team der
Metallmanufaktur Velte GmbH



Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
Mutter, Schwiegermutter und Schwägerin

Irene Gelsheimer
geb. Engel
* 2. 8. 1940 † 24. 1. 2026

In stiller Trauer
Walter
Andreas und Cony
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 19. Februar 2026, um 14 Uhr in der Ev. Kirche in Oberstedten statt. Im Anschluss ist die Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof in Oberstedten.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Franziskus Hohmann
* 1. Februar 1933 † 3. Februar 2026

Wir wünschen dir eine friedvolle Reise
Thomas und Ulla mit Jakob, Konrad und Franka
Therese und Erna
Moni, Steffi, Stefan mit Familien
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Thomas Hohmann, Övern Barg 18, 22337 Hamburg
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis in Hamburg statt.



Gott schaute in seinen Paradiesgarten
und sah einen freien Platz.
Dann schaute er zur Erde
und sah in Deine müden Augen.
Er legte seinen Arm um Deine Schultern
und sagte zu Dir: Komm, ich nehme Dich mit.

Christiane Biaesch
geb. Müller
* 14.04.1947 † 24.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Karsten und Suzana mit Jessica
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 23. Februar 2026, um 14.00 Uhr auf dem Stierstädter Friedhof in Oberursel statt.



Die Schwachen kämpfen nicht. Die Stärkeren kämpfen vielleicht eine Stunde lang.
Die noch stärker sind, kämpfen viele Jahre. Aber die Stärksten kämpfen ihr Leben lang.
Berthold Brecht

Wir nehmen Abschied von

Wolfgang Bödicker
22. 06. 1942 - 28. 01. 2026
Träger Bundesverdienstkreuz am Bande
Träger des Hessischen Verdienstorden
Ehrenbürger der Stadt Steinbach / Taunus

Wir werden deinen starken und zugleich humorvollen Charakter,
wie auch deine Fürsorge, Leidenschaft und guten Rat sehr vermissen.

**Käthe Bödicker
Stefan und Ramona Bödicker
Jürgen und Martina Bödicker
Enkelkinder Lisa, Oliver und Maurice mit Partner**

Die Trauerfeier findet am 19. Februar 2026 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach, Taunus statt.
Spendenkonto: Taunussparkasse, DE52 5125 0000 0000 002500, HELADEF1TSK
Verwendungszweck: Tagespflege St.Katharina



Und dann gibt es noch die
längst vergangene Umarmung,
die voller Sehnsucht,
die im Innersten des Herzens.
Diese Umarmung bleibt unvergessen.
Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens
bei euch war.

Rudolf Knobl
* 27.12.1951 † 29.01.2026

In Liebe, Oli & Steffi mit Mathilda und Leopold

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 23. Februar 2026 um 10 Uhr auf dem Friedhof Stierstadt, Fasanenweg, 61440 Oberursel, statt.
Anstelle von liebevoll zugedachtem Blumenschmuck, freuen wir uns über Spenden, die wir einem wohltätigen Zweck im Sinne der Demenzhilfe Zugute kommen lassen.



Man sieht die Sonne langsam untergehen und
erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel wird.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfram Limburger
* 14.11.1946 † 01.02.2026

In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

Gertrud Limburger
Daniel und Kristin Limburger mit Julian und Marlene
Kathrin Limburger und Matthias Kress mit Lili und Moritz
und alle Angehörigen

61440 Oberursel, Im Wingert 2

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 23. Februar 2026, um 13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.



+

WIR GEDENKEN

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten und verstehen kann, ist die Freiheit der Seele und Trost für uns alle.

Marianne Porr

geb. Hensler
* 13. 11. 1937 † 2. 2. 2026

Dankbar für all die Liebe und Fürsorge, die sie uns im Leben schenkte, nehmen wir Abschied.

Michael und Christine
Geli und Lothar
Conni und Richard
Andreas und Thea
Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 17. Februar 2026, um 13 Uhr in der Ev. Kirche in Oberstedten statt. Die Urnenbeisetzung ist im Anschluss auf dem Alten Friedhof in Oberstedten.

DANKSAGUNG



*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber es ist gut zu erfahren,
wie viele ihn gern hatten.*

Ralf Trieschmann

Danke für die vielen Beweise herzlicher und liebevoller Anteilnahme, Kränze, Blumen und Geldspenden, den Trost in Wort und Schrift beim Abschiednehmen unseres lieben Verstorbenen.

Im Namen aller Angehörigen
Sabine Trieschmann

Stierstadt, im Februar 2026





Die Feuerwehr der Stadt Steinbach (Taunus) und der Förderverein der Feuerwehr Steinbach (Taunus) nehmen gemeinsam Abschied von unserem ehemaligem stellvertretenden Stadtbrandinspektor und langjährigem Ehrenmitglied

Dieter Nebhuth

* 30.09.1940 † 30.01.2026

Dieter war über Jahrzehnte lang Mitglied der Einsatzabteilung der Feuerwehr Steinbach (Taunus) und Vorstandsmitglied im Förderverein. Dieter hielt mit seiner Kamera die besonderen Momente fest und blieb seiner Feuerwehr auch in der Alters- und Ehrenabteilung stets ein treuer und loyaler Unterstützer.

Wir werden Dieter als Kamerad und Freund nicht vergessen und die vielen gemeinsam verbrachten Stunden in ehrender Erinnerung behalten.

Steinbach, im Februar 2026

Dominik Hagen
(Stadtbrandinspektor)

Ralf Kiwitzki
(Vorsitzender Förderverein)



Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

Renate Taschner

geb. Mai
* 3. Juli 1940 † 3. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Eckhard und Barbara Taschner
Tassja und Mirko mit Emilian
Tjorben und Patricia mit Paul
Marita Mildner
alle Angehörigen und Freunde

Freiherr-vom-Stein-Straße 19, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. Februar 2026, um 10.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zu Gunsten an den Caritasverband Taunus e.V., IBAN: DE52 5125 0000 0000 0025 00, Verwendungszweck: Hospiz St. Barbara - Kennwort: Renate Taschner.

Sanierte Klais-Orgel feiert glänzendes Comeback

Oberursel (ow). Der Frankfurter Organist Olaf Joksch-Weinandy entlockt dem restaurierten Instrument in der Liebfrauenkirche Klänge, die das Publikum staunen lassen – und eine ganze Gemeinde feiert das Ergebnis ihres Zusammenhalts.

Es gibt Abende, an denen man spürt, dass es um mehr geht als um Musik. Der Samstagabend des 7. Februar in der Liebfrauenkirche war so ein Abend.

Gut gefüllt waren die Bänke, als der Frankfurter Organist Olaf Joksch-Weinandy die Tasten der frisch sanierten Klais-Orgel berührte – und mit den ersten Tönen des Praeludiums und Fuge f-moll von Johann Sebastian Bach eine Klangwelt eröffnete, die manchen Besucher den Atem stocken ließ. Unter den Zuhörern fand sich ein bemerkenswerter Querschnitt der Oberurseler Stadtgesellschaft: von den Jüngsten, die mit großen Augen dem mächtigen Klang lauschten, bis zu den Ältesten, die das Instrument seit Jahrzehnten kennen. Vor allem aber waren es die Sponsoren, Spender und freiwilligen Helfer, die an diesem Abend im Mittelpunkt standen – jene Menschen, die das große Projekt der Orgelsanierung erst möglich gemacht hatten.

3.814 Pfeifen in neuem Glanz

Die 1970 von der renommierten Bonner Orgelbauwerkstatt Klais erbaute Orgel zählt mit ihren 52 klingenden Registern auf vier Manualen und Pedal zu den bedeutendsten Instrumenten im Rhein-Main-Gebiet. Ihre 3.814 Pfeifen waren in die Jahre gekommen, Sanierungsbedarf war unausweichlich. Dass die Arbeiten, durchgeführt von der Orgelbaufirma Mayer aus Heusweiler, in so kurzer Zeit abgeschlossen werden konnten, verdankt die Gemeinde Sankt Ursula und der Förderkreis Liebfrauen nicht zuletzt dem bemerkenswerten Engagement vieler Beteiligter: Freiwillige Orgelputzer sparten durch ihren Einsatz rund 9.000 Euro ein, zahlreiche Spender und Sponsoren trugen die Finanzierung. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass die Sanierung in so kurzer Zeit realisiert werden konnte“, betonten Gemeinde und Förderverein einhellig.

Dieses Konzert war der festliche Beweis dafür, dass sich jeder Cent und jede Stunde lohnt haben.

Joksch-Weinandy, der über das Rhein-Main-Gebiet hinaus bekannte Organist, hatte ein Programm zusammengestellt, das die enorme Bandbreite des Instruments eindrucksvoll unter Beweis stellte. Von Bachs dunkel gefärbtem Praeludium und Fuge f-moll, über Robert Schumanns geistreich-spielerische Fugen über das Thema B-A-C-H bis zu Olivier Messiaens vier symphonischen Meditationen „L’Ascension“ spannte er einen weiten Bogen, der bis ins 20. und 21. Jahrhundert reichte: Mozarts inniges Adagio und Rondo c-Moll/C-Dur, Philip Glass’ hypnotische „Metamorphosis Two“ und Franz Liszts ergreifende Variationen „Weinen, Klagen,

Sorgen, Zagen“ rundeten das Programm ab. Was an diesem Abend besonders beeindruckte, war die Filigranität, mit der Joksch-Weinandy den Klangreichtum der Orgel präsentierte. Besucher, die das Instrument aus Gottesdiensten und früheren Konzerten kannten, zeigten sich überwältigt: So differenziert, so nuancenreich, so kraftvoll und zugleich zart hatten sie die Klais-Orgel noch nie erlebt. Vom zartesten Sphärenhauch bis zur glanzvollen Strahlkraft und Wucht des Fortefortissimo – das gesamte Spektrum der 52 Register kam zur Geltung.

Gemeinschaft, die trägt

Doch der Abend zeigte noch etwas anderes: Das Projekt der Orgelsanierung hat die Kirchengemeinde zusammengeschweißt. Was als technische Notwendigkeit begann, ist zu einem Gemeinschaftswerk geworden, das weit über die Instandsetzung eines Instruments hinausreicht. Schon der festliche Dankgottesdienst am 25. Januar mit Pfarrer Unfried und Organist Dr. Matthias Goebel hatte dies spürbar werden lassen. An diesem Konzertabend wurde es vollends deutlich: In den Gesichtern der Spender, Sponsoren und Helfer war der berechtigte Stolz abzulesen, gemeinsam etwas Großes geschafft zu haben.

Dass das anschließende „Get Together“ bei Prosecco und alkoholfreien Getränken bis zum späten Abend andauerte, sprach Bände. Man feierte nicht nur die Wiedergeburt eines bedeutenden Instruments – man feierte sich selbst als Gemeinschaft, die etwas bewegt hat. Die Liebfrauenkirche und ihr Förderverein dürfen mit Recht stolz sein: Die Königin der Instrumente in Oberursel klingt nicht nur wieder – sie klingt besser denn je.



Olaf Joksch-Weinandy entlockt der Orgel Klänge, die das Publikum staunen lassen.
Foto: Förderkreis Liebfrauen

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 3: Die wichtigsten Schritte vor Trennung und Scheidung (Teil 2) von Andrea Peyerl

4. Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.

5. Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.

6. Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des

Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken, etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. Februar 2026.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Suche gut erhaltenes Radio-Grammofon LP/Singel auch CD. Wegen Datenschutz nur Chiffre VT 02/07

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Achtung kaufe Golf: Bekleidung/ Ausrüstung. Ski: Bekleidung/ Ausrüstung. Tel. 06102/2068078 oder 0163/4526276 H. Krenz

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr.
Tel. 06173/9772849

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Dame aus Königstein kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/59772692



AUTOMARKT

Opel Meriva EZ 3/2009, TÜV 2/28, 102tkm, 90 PS, NSW, eFH, CD/R, heizb. Asp., Klima, ZV, Sitzhgz., Parkpilot, Alu, Checkh. 100%, Dash Cam, NR. Neu sind: Kette/Wapu, Zündk., Batterie u. Service, dkl. blau met., VB 3.500,-€.
Tel. 0176/30620773

T6 Transporter Kombi, Baujahr 2018. 9 Sitze. 150 PS. Kilometer: 66.000. Preis auf Anfrage.
Tel. 0174/3204279

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage in Eschborn, Garagenhof Lilienthalstraße für 125,- € zzgl. NK zu vermieten. Tel. 0179/6986180

Suche Garage für Oldtimer zur Miete oder evtl. Kauf in Liederbach.
Tel. 069/34002648

Garage in Kronberg gesucht! Hallo, ich suche ab sofort eine Garage (kein Stellplatz) in Kronberg. Ich freue mich auf Ihre Angebote.
callwitz@aol.com
Tel. 0174/9057096

Oberursel, Lager-Stellplätze von 1-9 m².
Tel. 0176/78969779

KFZ ZUBEHÖR

4 Orig. Mercedes GLA Vielspeichenfelgen R18, silber, guter Zustand, NP 1.900,- €, VB 550,- €
Tel. 0172/6839694

Schmidt Hundetransportbox m. Fluchttür, Alu, H70/T75/B60, für Mercedes GLA, guter Zustand, NP 680,- €, VB 350,- €. Tel. 0172/6839694

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

NIU-E-Roller NQIX500 ca. 1700 km, 6kw-9kw, Gepäcktr. + Topcase, 08/25 Unfallfrei, 2850,- €. Tel. 0162/7570118

Original Reparaturanleitung für BMW R50/5 R60/5 R75/5 und R60/6 R75/6 R90/6 R90S. Preis VB. Tel. 06174/5695

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe



KENNENLERNEN

Lieber Peter aus Weißkirchen, ca. 82-84 Jahre, bitte melde Dich mal bei mir unter Tel. 06173/62714
Viele Grüße Gertrud

Geschäftsmann, 64J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht attraktive reife Dame +70 J., für diskrete Tagesfreizeit zärtlich zu verwöhnen.
schmuck-liebhaber@web.de

Gelegentliche gemeinsame Stunden, gute Gespräche, Nähe wieder zulassen... Gepflegter mitfünfziger freut sich auf Ihre Zuschrift unter zeitfreie@gmx.de

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

PARTNERSCHAFT

Biete reicher und einsamer Frau Lebensfreude. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. gentleman2026@outlook.de

Witwe, 68 J. sucht ihn mit Herz und Niveau. Freue mich über Ihre Antwort.
Chiffre VT 03/07

PARTNERVERMITTLUNG

► **Tina, 62 J.,** natürl. hübsch, super Figur, mobil u. ungebunden. Bin eine Top-Hausfrau, mag Rad fahren, kuschelige Abende bei Kerzenschein, doch wenn ich abends in meine leere Wohnung komme u. für mich alleine koche, bin ich oft ganz traurig. Hoffe, dass Du Dich üb. pv meldest u. wir bald für immer zus. gehören. **Tel. 0176-34498341**

Attraktive Tamara, 59 Jahre jung, mit weiblich-schlanker Figur, von Beruf Krankenschwester. Ich bin sehr zärtlich, liebevoll und mit mir werden Träume wahr! Hast du Lust mich kennenzulernen? Dann melde Dich einfach, freue mich auf ein Treffen mit Dir. ü.Pv **Tel/sms: 01607998576**

Ich, Martina, 69 Jahre, ehemalige Stationshilfe, sehe gut aus, bin anschiemsgsam und zärtlich, leider schon verwitwet und kinderlos, ich fahre gern Auto u. liebe es den Haushalt zu führen. Bitte melden Sie sich heute noch pv, wir könnten getrennt oder auch zusammen wohnen. Sie dürfen auch älter sein. **Tel. 0151 – 62913874**

► **Mechthild, 77 J.,** mit schöner weibl. Figur u. Sonne im Herzen, bin sparsam, gutmütig, koche mit Leidenschaft u. halte meinen Haushalt in bester Ordnung. Am Abend würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen fernsehen. Die Einsamkeit belastet mich u. ich hoffe, dass ein ebenfalls einsamer Mann üb. pv Kontakt zu mir aufnimmt. **Tel. 06431-2197648**

Hübsche Witwe Johanna 72 J. bin sehr herzlich und aufgeschlossen einfach eine fröhliche Frau mit Herz. Habe ein schönes zuhause, fühle mich nur sehr einsam. So schön wäre es wieder gemeinsam zu lachen zu kuscheln und Hand in Hand die Sonne zu genießen. Freue mich auf ein Treffen mit Dir. **Tel: 015127186363** ü.Marc-Aurel.eu

Adelheid, 78 J., zärtliche Seniorin, bin gepflegt, fürsorglich u. liebenswert, e. gute Köchin, mag die Natur, Garten u. fahre gern Auto. Als mein Mann verstarb, blieb ich alleine zurück. Ich suche pv einen sympathischen Mann mit ähnlichem Schicksal, wohne hier in der Gegend, wäre umzugsbereit und würde gern mit Ihnen telefonieren. **Tel. 0157 – 75069425**

► **Werner (64J. / 1,80 / verwitwet)** mit Herz u. Humor, suche eine ehrliche, naturverbundene Frau für gemeinsame Wege. Ich wünsche mir Nähe, Vertrauen, Lachen und schöne Ausflüge, wieder gemeinsam glücklich sein. Vielleicht beginnt unser Weg genau hier. **PV, Anruf u. Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445**



BETREUUNG/PFLEGE

Für meinen demenzkranken Vater suchen wir baldmöglichst eine freundliche Gesellschafterin für gemeinsame Ausflüge, Gespräche, Restaurantbesuche, etc. in Glashütten. Gerne 2x pro Woche jeweils ca. 3 Stunden. Chiffre VT 01/07

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

Studenten helfen Senioren bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung.
Tel. 0178/2424994

Wir suchen eine zuverlässige, freundliche Hilfe für ein Seniorenehepaar: samstags Unterstützung beim Mittagessen sowie beim Zubett-Gehen und Aufstehen. Flexible Einsätze möglich.
Tel. 0176/77428971

Altenpflegerin mit Herz und Erfahrung sucht eine neue, seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin / Haushaltshilfe
Tel. 0176/62126926

Haushaltshilfe für 24 Stunden Betreuung. Zuverlässig mit vielen Jahren Erfahrung, sucht neue Wirkungsstätte mit guten Deutsch.
Tel. 0370/68985371

Mama oder Papa leicht dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.
Tel. 0176/24891273



IMMOBILIENMARKT

Suche Eigentumswohnung von privat.
Tel. 069/87000262

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück 472 m² in Oberursel-Bommersheim, zu verkaufen. KP 75.000,- € direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

- Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
- Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
- Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.
Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtahauskreis.
Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.
Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat.
Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Großzügiges ZFH mit viel Potential, 9 Zi., Garten, 2 Garagen, 2 Außenstellplätze in Waldems-Esch Kaufpreis 460.000,- €
Tel. 01575/5862361

1-Fam. Haus in Weilrod-Emmershausen, 165 m² Wfl., 692 m² Grundst., Bj. 1980, KP 245.000,- € dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305



Für viel Gelächter sorgten die Bommersheimer Dorfrockers Gisela Pludra und Regina Doetsch schon bei der Einfahrt auf ihren schweren Maschinen.
Foto: bg



Die Bommersheimer Cheer-Leader Christina Goerge und Regina Doetsch
Foto: bg

Cooler Sprüche, Dorfrockers und Partyspaß

Oberursel (bg). Hard Rock Cafés gibt es weltweit, aber das in Bommersheim war einzigartig. Fest in närrischer Hand. Besetzt mit echten Rockerinnen in passendem schwarzen Outfit, Leder-Jacken, Petticoat-Kleidern oder den bekannten T-Shirts. Sandra Schmidt war in das originellste Kostüm geschlüpft, als wandelndes Hard Rock Café, natürlich selbst kreiert. Kein Tanztee, keine Matinee, nein die Frauen aus Bommersheim, Orschel, Steinbach, dem Westerwald und Ebernburg feierten Fastnacht im Hard Rock Café so das Motto. Und gleich zu Beginn wurden alle richtig auf den Abend eingestimmt mit „Highway to hell“, aufgelegt von DJ Markus Bluhm. Das Kreativ-Team hatte sich wieder mächtig ins Zeug gelegt, das katholische Gemeindezentrum St. Aureus und Justina mit Plastik- und blinkenden Gitarren, Schallplatten und vielen Requisiten dekoriert. Sie zündeten ein Feuerwerk an guter Laune dummen Sprüche, Musik, Tanz und Schwof, denn Humor ist in diesen Zeiten bitter nötig. Bevor ein Gag den anderen jagte



Sandra Schmidt als wandelndes Hard Rock Cafe
Foto: bg

gab es den traditionellen Segen für Gott Jokus. Dann stand auch schon das Kinderprinzen Paar aus Bommersheim, Felina I. und Emilio I. vor der Tür, samt Hofstaat und wurde begeistert empfangen. Nach dem sie ihre Orden erhalten, eigens angefertigte Gitarren aus Ton, verweilten sie noch etwas bei den närrischen Frauen. Die „AuJu-Frauen“ - das sind Christina Goerge, Christiane Jost, Gisela Pludra, Patricia Rehberg und Theresa Waldmann - organisierten wie immer mit viel Unterstützung diesen närrischen Klamauk made in Bommersheim. Als erstes stieg Gertrud Kaufmann-Seel in die Bütt. In ihrem geschliffenen Protokoll hielt sie den Despoten der Welt gekonnt den Spiegel vor und rechnet mit ihnen ab. Vor allem mit dem Querulanten mit Stroh auf und im Kopf. Dafür gab es viel Applaus. Ebenso für den Geheimagenten James Bond. Thomas Poppitz berichtete von seinen Qualen, die ihm Personal-Trainerin Olga während seines Aufenthaltes in einer Wellnessfarm zufügte. Und das alles nur, weil er versuchen wollte, die Frauen zu verstehen. Über diesen Selbstversuch lachten sich alle Ladys im Saal schlapp. Echte Kater haben nicht nur Samtpfötchen sondern auch Krallen, wie die beiden schwarzen Kater „Stanis und Laus“. Jutta Henkel und Gertrud Jung sind Stammgäste bei der Frauensitzung und hatten mit ihren schrägen Einblicken in das anstrengende Katerleben die Lacherinnen auf ihrer Seite. Ein besonderes Tänzchen legte die Ehrengarde des Karneval-Frohsinn aufs Parkett und beschwor dabei die Magie der Fastnacht. Ohne Zugabe kam die Truppe nicht aus dem Saal. Aus Weißkirchen waren die Show-Girls vom CluGeHu angereist und performten als Disco-Queens einen perfekten Showtanz - fliegender Kostümwechsel inklusive. Zu den Disco-Klängen tanzte der ganze Saal begeistert mit. Mit den „Swinging Mothers“ hatte der GluGeHu ein weiteres Eisen im Feuer, das echt zündete. Ihr origineller Show-Tanz war eine astreine Werbung für das Handwerk. Sie stellten sich als „Klaus der Klempner“, „Bodo mit dem

Bagger“, Schafe oder Enkelinnen, die Handwerker werden wollen vor, und bekamen für diesen super Auftritt frenetischen Beifall. Aller erste Sahne waren wie üblich die speziellen Bommersheimer Eigengewächse. Wie die letzten Kirchgängerinnen Christina Goerge und Christiane Jost Richtig dick eingemummelt zogen sie „Laudate omnes gentes“ singend ein. Sie gehören ähnlich wie die berühmten Kirchenmäuse, die es in den ungeheizten Gotteshäusern kaum noch aushalten können, einer aussterbenden Spezies an. Sie klagten ihr Leid, auch über den neuen Papst, der „eh bisse“ langsam all die vielen kirchlichen Probleme angehe. Für viel Gelächter sorgten die Dorf-Rockerinnen Regina Doetsch und Gisela Pludra schon bei der Einfahrt auf ihren schweren Maschinen. Stille in schwarzer Kluft einschließlich Helm rollten sie auf Mini-Fahruntersätzen in den Saal, stiegen in die Bütt und bewarfen sich gegenseitig mit dummen Sprüchen, Spitzfindigkeiten und Kokolores vom Feinsten. Das Sahnehäubchen war der Auftritt der Kult-Ladies Frau Bommers (Regina Doetsch) und Frau Heim (Christina Goerge) als Cheer-Leader mit ihrem Song „Uns besiegt keiner, wir sind die Bommersheimer“. Alle Rockerinnen sangen lauthals mit und hielten sich bei dem Dumm-Gebabbel der beiden die Bäuche vor Lachen. Männer sind im Publikum nicht zugelassen, aber auf der Bühne immer gern gesehen. Wie die Frohsinn-Sänger mit ihrem tollen Potpourri an echten Fastnacht-Partyliedern. Mit Frontmann David Goerge an der Spitze heizten sie allen im Saal mächtig ein. Energiegeladen besangen sie die Schönheit im Taunus mit „Bella Ursula“, ein „Lob auf die Fastnacht“ und brachten es auf den Punkt mit dem Song „Die Fastnacht hält uns alle jung“. Der krönende Abschluss war der Auftritt des Männerballetts Bommersheim. Als Rockband „Rolling Bones“ rissen sie zu später Stunde alle von den Stühlen, der ganze Saal feierte, sang und tanzte ausgelassen mit bei „Rocking all over the World“.

„Musik begeistert“ im Casals Forum

Oberursel (nel) – Nach 15 Monate langer Vorbereitung, Planung und Organisation geht das Projekt „Musik begeistert“ in die nächste Phase. Es wird getragen von vier Rotary Clubs aus Kronberg, Eschborn, Oberursel und Bad Soden-Königstein, Freunden der Kronberg Academy, mehreren Sponsoren, dem Casals Forum sowie fünf Schulen aus Oberursel, Kronberg und Königstein mit insgesamt 155 Schülerinnen und Schülern. Der Kartenverkauf für das Konzert, das am Samstag, 14. März, im Casals Forum stattfinden wird, hat bereits gestartet. Das Projekt „Musik begeistert“ beinhaltet verschiedene Konzepte für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Die fünf Schulen, die alle jeweils einen Schwerpunkt in musikalischer Bildung anbieten, präsentieren regelmäßig in verschiedenen Konzertformaten ihr erworbenes Können, meist in den Schulaulen und vor einem Publikum, das aus vielen Angehörigen besteht. Das renommierte Casals Forum zusammen mit der 1993 gegründeten Kronberg Academy als Institution für die Ausbildung junger talentierter Musiker stellt nun noch einmal eine größere Anerkennung ihrer Leistung dar, denn das moderne Gebäude bietet eine außergewöhnliche Akustik, die sich von vielen anderen Musiksälen absetzt und schon zahlreiche internationale Spitzenmusiker beherbergte. „So bleibt das Event dann auch ein Leben lang als ein ganz besonderes Ereignis in den Gedächtnissen der Schülerinnen und Schüler“, so Volker Räuber. „Das Casals Forum bietet hier noch einmal eine ganz andere Bühne. Wir sind sehr dankbar, dass sie das Haus für das Projekt öffnen.“ Eine weitere Intention des Projekts ist es, die positiven Seiten von Schule aufzuzeigen; zu präsentieren, was an Schulen zusammen mit Lehrern und Schülern kreiert werden kann. „Man hört leider oft nur die negativen Nachrichten über das Schulsystem mit all seinen Problemen. Die Jugend wird als lustlos und interesselos präsentiert, was mich sehr ärgert“, so Räuber weiter. „Doch dann entstehen eben solche Projekte wie dieses hier, das talentierte Schüler zeigt, ein engagiertes Lehrerteam dahinter – das ist nicht fair.“ Mit dem Projekt wird zudem die Hermann und Dr. Irmgard Neumann Stiftung in Frankfurt zur Förderung junger Musiker unterstützt, um Kindern, die sich Musikunterricht finanziell nicht leisten können, die Möglichkeit zu geben, sich mit der Musik auseinanderzusetzen. Das Konzert folgt somit dem Motto „Schüler musizieren für Schüler“. Teilnehmende Schulen sind die Altkönigschule in Kronberg, das Taunusgymnasium, die Sankt Angela-Schule und die Bischof-Neumann-Schule in Königstein und das Gymnasium Oberursel. Das Organisationsteam, bestehend aus Volker Räuber, Dr. Thomas Rüsch, Johanna Brambring und Isabel von Klitzing, freut sich, dass neben den laufenden Vorbereitungen auch Ministerpräsident Boris Rhein und Landrat Ulrich Krebs als Schirmherren für das Projekt gewonnen werden konnten. Informationen zu der Veranstaltung können jederzeit im Internet unter www.casalsforum.de eingesehen werden.

Bauen • Wohnen • Garten

renovieren • gestalten • leben

Genießen Sie Ihr Zuhause mit neuen Balkon- und Terrassentüren!

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Mal eben die Wände frisch machen

(DJD). Abgenutzte Wände, Kratzer und Flecken nehmen der Wohnung mit der Zeit die Frische. Doch ein neuer Anstrich bringt den Glanz zurück. Dafür zuerst Möbel abrücken und abdecken, Fußleisten und Schalter mit Kreppband schützen und die Wand von Staub befreien.

Ein neuer, weißer Anstrich bringt abgewohnte Wände unkompliziert und schnell wieder zum Strahlen. Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

Wichtig bei der Wahl der Farbe sind eine leichte Verarbeitbarkeit und hohe Deckkraft. Nordicweiss von Schöner Wohnen-Farbe etwa deckt meist bereits beim ersten Anstrich sehr gut und ist frei von Lösemitteln, Weichmachern und Konservierungsmitteln – wichtig nicht nur für

CRO - BAU

Elektroarbeiten • Trockenbau
Sanitärarbeiten • Malen • Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung • Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten • Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic • 01578-3163313
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Stadtbücherei begeistert mit neuen, innovativen Ideen

Oberursel (ow). Mit innovativen Veranstaltungsformaten, starker Leseförderung, digitalen Bildungsangeboten und hoher Besucherzufriedenheit blickt die Stadtbücherei Oberursel auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück – und setzt klare Impulse für die Zukunft. Die Stadtbücherei Oberursel blickt auf ein erfolgreiches und zukunftsweisendes Jahr 2025 zurück, geprägt von baulichen Verbesserungen und einer deutlichen Erweiterung des Veranstaltungsangebots. „Die Stadtbücherei ist ein zentraler Ort für Bildung, Begegnung und kulturelle Teilhabe. Sie entwickelt sich kontinuierlich weiter und reagiert mit innovativen Angeboten auf die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger. Dieses Engagement stärkt nicht nur die Lesekultur, sondern auch den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt“, betont Bürgermeisterin Antje Runge die Bedeutung der Stadtbücherei.

Vielfältige Projekte und neue Formate

Ein wichtiger Schwerpunkt lag auf der Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Durch den Einbau neuer Fenster im Erdgeschoss und die vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung konnten sowohl der energetische Standard des Gebäudes als auch der Komfort für die Besucherinnen und Besucher deutlich verbessert werden. Ergänzend wurden neue, flexibel einsetzbare Möbel angeschafft, die eine moderne und vielseitige Nutzung der Räume ermöglichen. Im Veranstaltungsbereich setzte die Stadtbücherei 2025 neue Akzente. Mit der neuen Reihe „Tüftelkids“ wurde ein innovatives Angebot geschaffen, das Sachthemen – insbesondere aus den Naturwissenschaften – mit Leseförderung verbindet. Unterstützt wurde dieses Programm durch den Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“, der mehrere neue Lernroboter finanzierte und damit einen

wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Angebots leistete. Ein besonderer Fokus lag zudem auf der aufsuchenden Bibliotheksarbeit, die erstmals umgesetzt wurde. Mitarbeiterin Jessica Hildmann besuchte zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten eine Kindertagesstätte und gestaltete dort Angebote rund um Bücher und Kreativität. Ziel dieser aufsuchenden Arbeit ist es, Kinder zu erreichen, die die Stadtbücherei vielleicht nicht regelmäßig besuchen, und ihnen frühzeitig einen positiven Zugang zu Büchern und Geschichten zu ermöglichen. Den Auftakt bildete eine Aktion zum Weltkindertag, von der aus das Angebot weiterentwickelt wurde. Ein weiteres neues Format waren die langen Lernnächte für Schülerinnen und Schüler, die auf sehr positive Resonanz stießen. Insgesamt stieg die Zahl der Veranstaltungen von 119 im Vorjahr auf 149 im Jahr 2025 – ein deutliches Zeichen für die wachsende Rolle der Stadtbücherei als Lern-, Kultur- und Begegnungsort. Die Stadtbücherei Oberursel verzeichnete im Jahr 2025 insgesamt 103.439 Besuche und konnte damit das hohe Niveau des Vorjahres halten. Zum Vergleich: 2023 wurden rund 87.000 Besuche gezählt, 2024 bereits etwa 103.000.

Stabile Nutzung und positives Feedback

Die Zahl der Ausleihen sank leicht von rund 310.000 auf 306.395. Diese Entwicklung entspricht einem bundesweiten Trend in öffentlichen Bibliotheken, der allgemeine Veränderungen in der Mediennutzung widerspiegelt. Ein wichtiger Anhaltspunkt zur Weiterentwicklung der Angebote war eine Sentobib-Umfrage, an der rund 600 Personen teilnahmen. Die Ergebnisse zeigen die insgesamt hohe Zufriedenheit mit der Oberurseler Stadtbü-

cherei. Besonders Kinder und Jugendliche gaben an, dass ihnen gefällt, neue Medien auszuleihen, in der Bücherei zu stöbern, sich mit Freunden zu treffen und gemeinsam Spiele zu spielen. Viele Teilnehmende nutzten die Umfrage, um ihre Wertschätzung auszudrücken. So hieß es unter anderem: „Ich finde es großartig, dass es an meinem Wohnort eine Stadtbücherei mit einem so breit gefächerten Angebot gibt und wünsche mir, dass sie erhalten bleibt und weiter gefördert wird.“ Gleichzeitig wurden auch konkrete Verbesserungsvorschläge geäußert. Das Team der Stadtbücherei prüft diese derzeit sorgfältig und setzt sie – soweit möglich – schrittweise um.

Ausblick auf 2026

Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Weiterentwicklungen geplant. So soll 2026 der Makerroom eröffnet werden: Ausgestattet mit einem Laser-Plotter, mehreren 3D-Druckern und Digitalisierungstools für Schallplatten und VHS-Kassetten, können Besucherinnen und Besucher hier eigene Projekte verwirklichen. An die gelungenen Innovationen aus 2025 will das Team der Stadtbücherei anknüpfen: Zusätzlich zu den KiTa-Besuchen ist im Rahmen der aufsuchenden Bibliotheksarbeit eine Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule geplant, um das bibliothekarische Angebot direkt zu den jungen Menschen zu bringen. Auch die langen Lernnächte finden ab März erneut statt und bieten Schülerinnen und Schülern wieder einen ruhigen Lernort in der heißen Phase der Prüfungsvorbereitung. Um das Angebot zu erweitern, ist außerdem die Ausleihe von Geräten wie E-Book-Readern, Spielekonsolen und Lernrobotern vorgesehen. Darüber hinaus plant die Stadtbücherei neue Veranstaltungsformate wie Silent

Reading Partys, Kreativ Treffs und eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen, Kindertagesstätten und der Portstrasse Jugend & Kultur.

Fazit

2025 war ein turbulentes Jahr, die Welt stand nicht still – auch nicht in der gemütlichen Oberurseler Stadtbücherei mitten im Herzen der Stadt. Investitionen, Innovationen und die starke Unterstützung des Fördervereins „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ lassen die Bücherei mit den veränderten Bedürfnissen und Wünschen der Menschen Schritt halten: Als moderner Bildungs- und Begegnungsort bleibt sie ein unverzichtbarer Bestandteil des gemeinsamen, städtischen Lebens.



Lena Ringer, Natalie Simon und Jona Piatkowski, Mitarbeitende am neuen Mobilar der Stadtbücherei (v.l.). Foto: Stadt Oberursel

Energie sparen und Klima schützen mit Photovoltaik

Oberursel (ow). Wer seine Energiekosten langfristig senken und gleichzeitig aktiv zum Klimaschutz beitragen möchte, sollte sich als Eigentümer überlegen, eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) anzuschaffen. Die Stadtwerke Oberursel macht es privaten Haushalten leicht, ihren eigenen Strom direkt auf dem Dach zu erzeugen. Mit einer PV-Anlage können Hausbesitzer ihren Strom selbst produzieren, die Abhängigkeit von steigenden Energiepreisen verringern und ihren CO₂-Fußabdruck deutlich verbessern. Die Stadtwerke begleiten ihre Kunden von Anfang an auf dem Weg zur eigenen Energiewende. Dazu gehört eine persönliche Erstberatung, in der geprüft wird, ob eine PV-Anlage wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Erstellung eines individuellen PV-Konzepts und die fachgerechte Installation werden durch qualifizierte

regionale Fachbetriebe durchgeführt. Für Zeiten, in denen die PV-Anlage weniger Strom produziert, kann optional zusätzlicher Ökostrom von den Stadtwerken bezogen werden. Die Investition in eine PV-Anlage amortisiert sich in der Regel nach zehn bis 14 Jahren, potenziell steigende Strompreise können diese Zeit noch verkürzen. Die Montage selbst dauert nach Freigabe des Angebots meist nur ein bis drei Tage, abhängig von Größe und den örtlichen Gegebenheiten. „Mit einer Photovoltaik-Anlage können unsere Kunden selbstbestimmt, wirtschaftlich und nachhaltig ihre Energieversorgung gestalten“, erklärt Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke. Umfassende Informationen zum Angebot für eine private PV-Anlage gibt es im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/pv-privat.

Erfolgreiche Spendenaktionen von Kolping

Oberursel (ow). Seit über 25 Jahren bietet die Kolpingsfamilie Oberursel im Januar das Grünkohlessen an. Es begann damals auf Anregung von Hans Lütkemeyer im Pfarr-Hartmann-Haus und es kamen zu Beginn etwa 20 Personen. Von Jahr zu Jahr nahm die Zahl zu und es wurden zwischenzeitlich 70 Teilnehmende. Seit Corona wurde das Grünkohlessen ‚to go‘ angeboten und die Zahl der Teilnehmenden hat sich beträchtlich erhöht. In diesem Jahr waren es 225 Personen. Der Spendenerlös von 1.600 Euro wurde in diesem Jahr dem Schulstarterpaket für bedürftige Schulanfänger in Oberursel zur Verfügung gestellt. Der Spendenbetrag geht jährlich abwechselnd an eine Aktion in Oberursel und an internationale Projekte, meistens betraf das die Einrichtung der Mammolsheiner Heilig Geist

Schwestern in Tansania. Zum neunten Mal nahm die Kolpingsfamilie Oberursel außerdem an der bundesweiten Aktion des Kolpingwerkes ‚Mein Schuh tut gut‘ teil. Es wurden bei der diesjährigen Aktion in Oberursel 2.250 Paar Schuhe abgegeben, so dass bis jetzt insgesamt fast 17.000 Paar in Oberursel gesammelt werden konnten. Ein besonderer Dank für die Annahme und Weiterleitung gilt Alfons Happel und Lieselotte Netz, in deren Wohnung sich zeitweise die abgegebenen Schuhe stapelten. Auf Bundesebene wurden bis jetzt fast zwei Millionen Paar Schuhe gesammelt. Alle Schuhe gehen an eine kolpingeigene Recyclingeinrichtung. Der Erlös wird der „KOLPING INTERNATIONAL Foundation“ zur Verwendung für die internationalen Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Mitgliederversammlung Sankt Aureus und Justina

Oberursel (ow). Der Freundes- und Förderkreis St. Aureus und Justina hat auf seiner ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, 5. Februar, einen neuen Vorstand gewählt. Zur Vorsitzenden wählten die Mitglieder erneut Katharina Bluhm. Ebenso wurden Michael Holbach als stellvertretender Vorsitzender und Norbert Meyer als Kassierer in ihren Ämtern bestätigt. Ergänzt wird der Vorstand durch die Beisitzerinnen und Beisitzer Gudrun Schimpf, Margareta Folgnand, Florian Rehberg, Theresa Waldmann sowie Dr. Heike Raestrup, die neu in den Vorstand gewählt wurde. Mit dem Ziel, die Erhaltung, Unterhaltung und Ausgestaltung der barocken Kirche in Bommersheim finanziell und ideell zu fördern, besteht der Verein bereits seit 1987. Weitere Informationen und Kontaktdaten sind über den Internetauftritt der Katholischen Pfarrei Sankt Ursula einsehbar.

Neue Wege – neue Chance.

Hier finden Sie den passenden Job.

STELLENMARKT

Verein Tierfriedhof

Bad Homburg sucht stundenweise Hilfe für die Pflege der Anlage, sowie gelegentl. Erdarbeiten.

Näheres unter 0170 5840556

www.taunus-nachrichten.de

Für unseren Lebensmittel-Großhandel in Oberursel suchen wir zum sofortigen Eintritt

LKW-Fahrer

(B sowie C1/C bis 7,5t mit Fahrerkarte) für die Auslieferung im Nahverkehr.

Bewerbung bitte an: info@ernst-lebensmittel.de oder Tel. 06171 580 735 (10-13 Uhr)

ERNST

Servicetechniker (m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice Tel. 06195 911515 info@pumpen-georg.de www.pumpen-georg.de

WIR SUCHEN SIE als Telefonischer Kundenberater (m/w/d) 20 bis 40 Std. pro Woche

Mehr für Ihre Rente: Seit 2026 monatlich bis zu 2000€ steuerfrei erhalten

Das bieten wir Ihnen - das bringen Sie mit

- Ein herzliches Team, das Ihre Lebenserfahrung und Zuverlässigkeit wirklich schätzt
- Eine gründliche Einarbeitung in ein sicheres, spannendes und planbares Arbeitsumfeld
- Arbeitszeiten, die sich flexibel nach Ihrem Leben richten (20–40 Std. / Office & Remote)
- Ihren Spaß und Leidenschaft beim Telefonieren
- Ihre guten Deutschkenntnisse und Begeisterung für den telefonischen Kundenkontakt

06196 - 7695 100

www.marketdialog.com

jobs@marketdialog.com



Als Letztes kamen alle anwesenden Schüler der Q4 auf die Bühne, sangen zum Abschluss des Konzerts gemeinsam „Skyfall“ von Adele und entließen das Publikum nach insgesamt dreieinhalb Stunden in den Abend.
Foto: Ulla Föller

Musikalischer Abschied das Abiturjahrgangs 2026 vom GO

Oberursel (ow). Mit einem abwechslungsreichen Konzert in der Aula verabschiedete sich der Abiturjahrgang 2026 bereits am Donnerstag, 5. Februar, musikalisch vom Gymnasium Oberursel. Über 70 Musizierende, davon der größte Teil solistisch oder auch in Ensembles aus der Q4, boten dem zahlreich erschienenen Publikum drei Stunden lang ein buntes Angebot von der Klassik bis hin zu Schlager-Comedy. Franz Gimm und Jassin Azerzar führten moderierend durch den Abend. In der halbstündigen Pause boten die zukünftigen Abiturienten im Mozartfoyer Brezeln und Getränke zum Verkauf. Organisiert hatten den Abend Elisa Keil, Lara Luxenburger, Tobias Fischer und Georg Langsdorf. Schulleiter Philipp Schefzyk zeigte sich in seiner Begrüßung stolz auf die Tradition der Abitur-Jahrgangskonzerte am GO. Er wünschte allen Beteiligten und Anwesenden einen wunderschönen Abend voller musikalischer Erlebnisse und den zukünftigen Abiturienten zudem schon im Voraus alles Gute, viel

Erfolg und vor allem die nötige Ruhe und Gelassenheit für die bevorstehenden Prüfungen. Zu den Aufführenden gehörten der 12-köpfige Musik-Leistungskurs der Q4, das Kammerorchester des GO sowie die GO Big Band. Yunseo An, Lola Baric, Emilie Bormann, Max Depner, Fabian Eckhardt, Tobias Fischer, Jens Frowerk, Franz Gimm, Julie Halas, Raphael Jahr, Elisa Keil, Luisa Knobbe, Mercedes Kruse, Georg Langsdorf, Lara Luxenburger, Helene Merzyn, Mehran Pourjavadi, Noah Richter, Clara Sieger, Theo Strich, Laurens Urban, Finn Schulze, Dora Varga, Felix Weers, Bethan Wellens, Tom Wellens und Mia Zwecker traten gesangs- oder instrumentalsolistisch auf oder waren zusammen mit weiteren Musizierenden Teil eines kleineren Ensembles. Der Schwerpunkt der Darbietungen lag auf Gesang, aber auch Vorträge mit Boomwhackers, einer Loop-Station, dem Piano, Streich-, Saiten- oder Blasinstrumenten sowie einer Mundharmonika begeisterten die Anwesenden.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Die Oberurseler Woche
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Clean Eating ist machbar (2)

Das Bundesamt für Verbraucherschutz hat auch herausgefunden, dass unser Hauptspeisen: Kartoffel, Tomaten, Äpfel und Erdbeeren so gut wie keine relevanten Belastungen durch Rückstände haben und perfekt in das Clean Eating-Konzept passen. Die Belastung von Tieren mit Antibiotika in der Massentierhaltung sorgen dafür, dass es auch besser ist, Fleisch bewusst beim Bauern ihres Vertrauens oder als Bioprodukt einzukaufen. Pilze haben tragen leider immer noch Spuren des Reaktorunfalls in Tschernobyl in sich. Nach fast 40 Jahren sind immer noch Caesium 137 Spuren nachweisbar. Aus Sicht des Bundesamtes für Strahlenschutz ist die übliche Verzehrmenge jedoch unbedenklich. In Süddeutschland gibt es jedoch Pilzsorten die noch mehr als 600 Becquerel enthalten, was definitiv über den Grenzwerten liegt. Es wird vom Bundesamt für Strahlenschutz ein jährlicher Pilzbericht herausgegeben, der online abrufbar ist und auch über regionale Schwerpunkte informiert. Interessierte können sich dort orientieren. Als Apotheker ordne ich eine Strahlenbelastung insgesamt nicht nur durch die Ernährung, sondern auch im Kontext der Urlaube in den Ber-

gen oder bei Flügen ein und esse daher auch mit gutem Gewissen Wildpilze.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Segen und Dinner

Oberursel (ow). Am Valentinstag, Samstag, 14. Februar, gibt es zwei schöne Angebote für Paare. Um 19 Uhr ist eine Segensfeier in der Hospitalkirche. „Rudern zwei ein Boot, der eine kündigt der Sterne, der andere kündigt der Stürme.“ Nach einem kurzen Impuls von Reiner Kunze gibt es die Möglichkeit zu einem persönlichen Segen. Anschließend lädt die Pfarrei Sankt Ursula zu einem Getränk ins Kulturcafé ein. Für das festliche Dinner für zwei wird eine Anmeldung unter www.kulturcafe-windrose.de benötigt. Das Drei-Gang-Menü (ohne Getränke) kostet pro Person 30 Euro.

Trauergruppe

Oberursel (ow). Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist ein schwerer Schicksalsschlag. Es kann helfen, den Trauerweg gemeinsam zu gehen. Der Caritasverband lädt zu einer geschlossenen Trauergruppe ein. Ziel ist es, sich gegenseitig Struktur und Halt zu geben. Geleitet wird das Angebot von qualifizierten Trauerbegleitern. Die nächste geschlossene Trauergruppe mit acht Teilnehmern startet am Donnerstag, 19. März. Die Gruppe trifft sich 14-täglich an zehn Donnerstagen, jeweils von 18 bis 20 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich. Individuelle Vorgespräche finden im Februar statt. Trauernde Menschen, die sich beraten lassen möchten, ob diese Form der Trauerarbeit für sie passend ist, können mit Manuela Sauerbier, Koordinatorin der Trauerbegleitung beim Caritasverband, Kontakt aufnehmen. Sie ist erreichbar unter Telefon 06172-59760-166 und per Mail an trauerbegleitung@caritastaunus.de.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

RAGTIME
FROM COAST TO COAST
Marcus Schwarz - Ragtime in Concert
22.02.26 - Rathaus Oberursel
Eine Veranstaltung des Kulturkreises Oberursel e.V.

Chopiniade -
Geburtskonzert für Fryderyk Chopin mit Julius Asal
01.03.26 - Stadthalle Oberursel
Eine Veranstaltung der Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +		
„DEUTSCHLAND, DEIN FRANKFURTERISCH“ mit Walter Renneisen & Barrelhouse Jazzband Alte Oper Frankfurt 21.02.2026, 20.00 Uhr 33,00 – 49,00 €		
Die große GALANACHT DES MUSICALS Alte Oper Frankfurt 22.02.2026, 19.00 Uhr 69,90 – 89,90 €		
Maximilian Haberstock & Maxim Lando Junges Philharmonisches Orchester München Alte Oper Frankfurt 18.03.2026, 19.00 Uhr 27,00 – 79,00 €		
GERMAN BRASS - „BRASS AROUND THE WORLD“ von Bach bis Johann Strauß Alte Oper Frankfurt 21.03.2026, 20.00 Uhr 55,00 – 79,00 €		
Rolando Villazón, Tenor & Ensemble PRJCT Alte Oper Frankfurt 28.03.2026, 19.00 Uhr 39,80 – 106,30 €		
BODYGUARD – Das Musical Alte Oper Frankfurt 01. – 12.04.2026 44,99 – 99,99 €		
ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA Igor Levit - Klavier Alte Oper Frankfurt 18.04.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €		
FAZIL SAY, Klavier - mit Werken von Bach und Say Alte Oper Frankfurt 21.04.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 85,00 €		
AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +		
„Ragtime in Concert“ Marcus Schwarz – Klavier Rathaus Oberursel 22.02.2026, 17.00 Uhr 25,00 €		
CHOPINIADE Julius Asal – Klavier Stadthalle Oberursel 01.03.2026, 18.00 Uhr 20,00 – 30,00		
2 Flügel – „Leidenschaftlich Leben“ Christuskirche Oberursel 13.03.2026, 20.00 Uhr 17,50 – 25,20 €		
„Bis dass dein Tod uns scheidet“ Portstraße Oberursel 13. – 15.03.2026 19,00 €		
„Rent a Friend“ Stadthalle Oberursel – Stadttheater 24.03.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €		
Hess. Landesjugendsinfonieorchester mit Jon Urdapilleta am Klavier Stadthalle Oberursel 12.04.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €		
Oberursel tanzt – TSGO-Ball 2026 Stadthalle Oberursel 18.04.2026, 19.30 Uhr 36,30 €		

„Wunderheiler“ Stadthalle Oberursel – Stadttheater 20.04.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €	
12 Stufen-Theater: Die Letzte Geschichte der Menschheit Alte Wache Oberstedten 09.05.2026, 20.00 Uhr 21,90 €	
CAROLINE ADOMEIT – SAITENSPRÜNGE Stadthalle Oberursel 10.05.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €	
HARLEM AM MAIN Portstraße Oberursel 17.05.2026, 17.00 Uhr 25,00 €	
Ricardo Gallén & Orchester <i>Spanische Nacht der Gitarre</i> CasalsForum Kronberg 31.05.2026, 19.00 Uhr 49,40 – 72,50 €	
Monsieur Brezelberger <i>Comedy Magic DELUXE</i> Alt Orschel 03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €	
BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN Alt Orschel 04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €	
Mer schaffe des – Best of 50 Jahre Bäppi und die Hessebube Alt Orschel 10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €	

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG	
Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater: „Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“ Freitags und Samstags ab 22,50 €	
Sofia Härdig <i>Lighthouse of Glass</i> Speicher im Kulturbahnhof 21.02.2026, 20.00 Uhr 25,00 €	
Rock The Circus. Musik Für Die Augen Kurtheater Bad Homburg 27.02.2026, 20.00 Uhr 48,90 – 69,90 €	
Ray Wilson & Band – Genesis Classics Kurtheater Bad Homburg 28.02.2026 54,40 – 59,90 €	
„Einszweieundzwanzig vor dem Ende“ <i>Komödie von Matthieu Delaporte</i> Kurtheater Bad Homburg 13.03.2026, 20 Uhr 33,00 – 48,00 €	
The Spirit of FALCO – The Tribute Concert Kurtheater Bad Homburg 14.03.2026, 20 Uhr 40,00 – 55,00 €	
„Geschlossene Gesellschaft“ von J.-P. Sartre Kurtheater Bad Homburg 21., 22. & 23.03.2026 19,70 – 23,00 €	
Ann Vriend – Soul Pop Speicher im Kulturbahnhof 28.03.2026, 20.00 Uhr 28,00 – 30,00 €	
CINDERELLA – Classico Ballet Napoli Kurtheater Bad Homburg 16.04.2026, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €	
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich	

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr